

Stadt Bad Waldsee

Radverkehrs-konzept



Stadt Bad Waldsee

Radverkehrskonzept

DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
Aalen/Stuttgart

Impressum

Auftraggeber

Stadt Bad Waldsee
Hauptstraße 29
88339 Bad Waldsee

Auftragnehmer

DR. BRENNER
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und Straßenwesen
Rathausplatz 2-8
73432 Aalen
Telefon (0 73 61) 57 07-0
Telefax (0 73 61) 57 07-77
Internet: www.brenner-ingenieure.de
E-Mail: info@brenner-ingenieure.de

Bearbeiter

Dipl.-Geogr. Günter Bendias

Aalen, 25.06.2009

Inhalt

Text

| | |
|---|---------------|
| Ausgangssituation zum Radverkehr in Bad Waldsee | Seite 1 |
| Ziele der Radverkehrskonzeption | Seite 2 |
| Grundlagen der Bearbeitung | Seite 3 |
| Führung des Radverkehrs gemäß StVO und Verwaltungsvorschrift (§ 2 Straßenbenutzung) | Seite 4 |
| Neue Möglichkeiten für den Radverkehr gemäß 24. Novelle der StVO vom 01.09.1997 | Seite 5 |
| Entwicklung des Radverkehrsnetzes (Abb. 5.1 - 5.3) | Seite 6 |
| Maßnahmenbereiche (Abb. 6.1 und 6.2) | Seite 7 |
| Dringlichkeit von Maßnahmen / Aufwand der Maßnahmen | Seite 8 |
| Ergänzende Maßnahmen zur Sicherung und Förderung des Radverkehrs | Seite 9 |
| Zusammenfassung | Seite 10 |
| Maßnahmenbeispiele | Seite 11 - 14 |
| Fotobeispiele | Seite 15 - 20 |

Inhalt

Anlagen - Maßnahmenlisten

| | |
|--|----------------|
| Maßnahmen Kernstadt - Gefahrenbereiche | Anlage 1 - 4 |
| Maßnahmen Kernstadt - Probleme und Mängel | Anlage 5 - 8 |
| Maßnahmen Außenbereich - Gefahrenbereiche | Anlage 9 |
| Maßnahmen Außenbereich - Probleme und Mängel | Anlage 10 - 13 |
| Maßnahmen Gesamtstadt - Netzergänzungen | Anlage 14 |

Abbildungen

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Angebotskarten | Abb. 1.1 - 1.3 |
| Ziele des Radverkehrs | Abb. 2.1 - 2.2 |
| Problemkarten | Abb. 3.1 - 3.3 |
| Unfälle mit Radfahrereteiligung | Abb. 4.1 - 4.2 |
| Radverkehrsnetz | Abb. 5.1 - 5.3 |
| Maßnahmenpläne | Abb. 6.1 - 6.2 |

Ausgangssituation zum Radverkehr in Bad Waldsee

- Die erforderlichen Wege (Arbeit, Ausbildung, Einkauf, Freizeit) innerhalb von Bad Waldsee sind aufgrund der Größe und Struktur der Stadt zumeist in für den Radverkehr typischen Entfernungen zurückzulegen (500 m - 3000 m).
- Auch die benachbarten Ortschaften liegen in günstiger Radfahrentfernung zur Kernstadt (2000m - 5000m).
- Viele Ziele sind ohne nennenswerte Steigungen erreichbar. Die Voraussetzungen für den Alltags- wie auch den Freizeitradverkehr sind daher überwiegend günstig.
- Hingegen ist insbesondere das Schulzentrum Döchtbühl für die meisten Schüler nur mittels Überwindung von Höhen und Mitnutzung des Hauptstraßennetzes erreichbar. Hier bestehen Hemmnisse in der Nutzung des Fahrrades.
- Insgesamt bildet der Radverkehr - insbesondere im Schüler-, Freizeit- und Einkaufsverkehr - eine wesentliche Größe im Verkehrsaufkommen der Stadt.
- Eine Vielzahl von Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigter Bereiche erleichtert bereits heute das Rad fahren. Die Ortschaften sind in der Regel über straßenbegleitende Radwege oder verkehrsarme Straßen mit der Kernstadt verbunden.
- Im Zuge innerstädtischer Hauptstraßen ist - aufgrund der vorhandenen, begrenzten Straßenräume - die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn der Regelfall. Dort wo es das Verkehrsaufkommen nahelegt und die Gehwegbreite dies zulassen, sind die Gehwege vielfach bereits derzeit zur Nutzung insbesondere für langsame und unsichere Radfahrer freigegeben. Die Möglichkeiten für Markierungen für den Radverkehr, die sich mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung (StVO) aus dem Jahr 1997 ergeben haben, sind bislang nicht bzw. ungenügend ausgeschöpft.
- Der bauliche Zustand der Wege ist in der Regel gut. Nur in Einzelfällen erschweren kleinere Mängel ein zügiges Vorankommen.
- Das Radverkehrsnetz weist einzelne Lücken auf. Ebenso ist eine durchgängige, flächendeckende Wegweisung nur ansatzweise vorhanden.
- Vorhandene Abstellanlagen genügen häufig nicht den gestiegenen Anforderungen. An mehreren Haltestellen des Buslinienverkehrs sowie an weiteren Zielen des Radverkehrs fehlen zudem attraktive Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.



Ziele der Radverkehrskonzeption

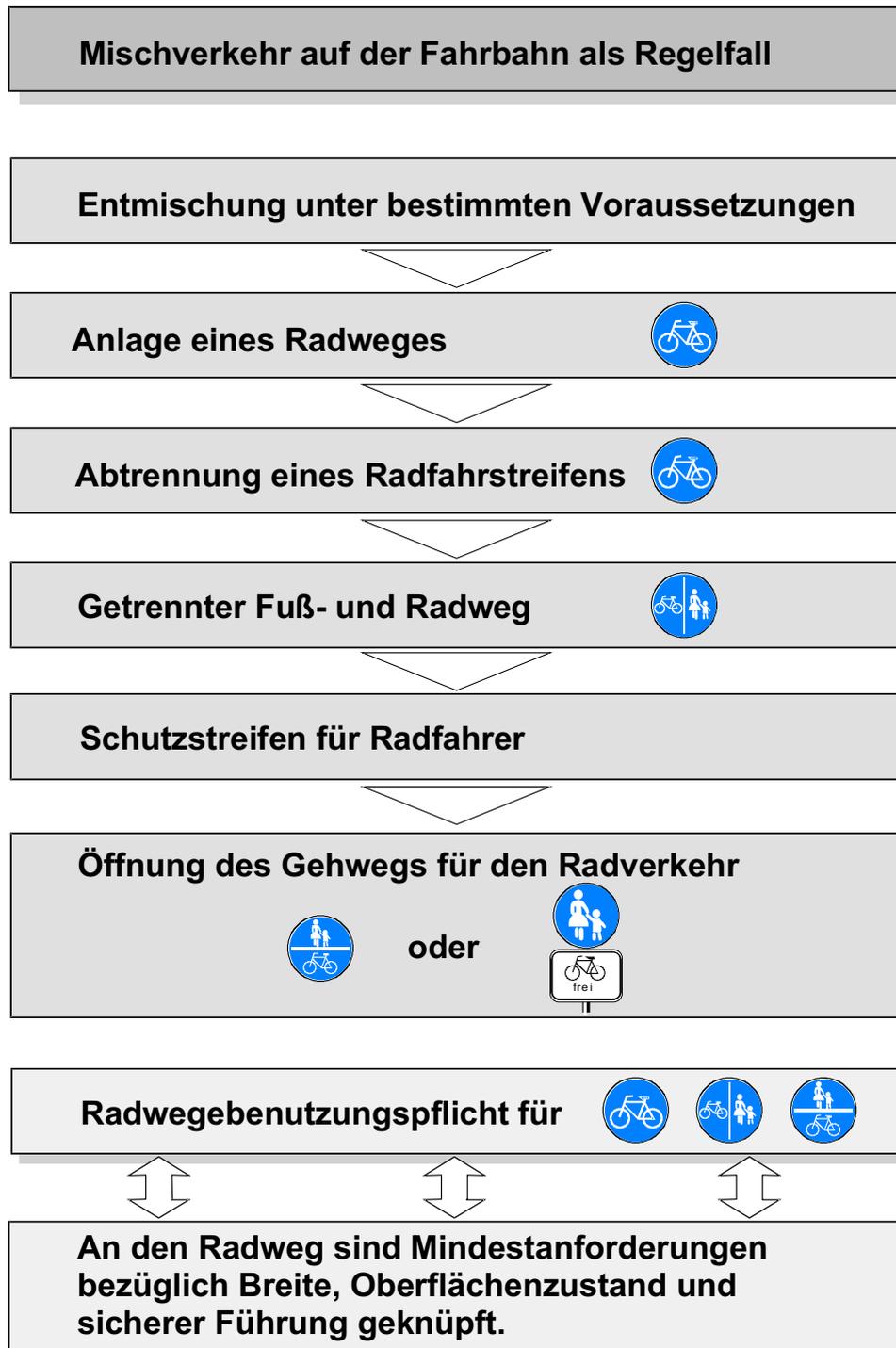
- Orientierungs- und Handlungsrahmen zur Radverkehrsentwicklung der Stadt für die nächsten 10 - 15 Jahre
- Erhöhung von Komfort und Sicherheit für den Radverkehr durch schrittweise Umsetzung von:
 - Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren und Problemstellen (*siehe Anlagen*)
 - Erweiterung und Optimierung des Radverkehrsnetzes (*siehe Abb. 5.1 - 5.3*) jeweils unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten
- Förderung des Radverkehrs als
 - klimafreundliche,
 - umweltfreundliche und
 - gesundheitsförderndeForm der Mobilität



Grundlagen der Bearbeitung

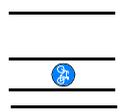
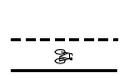
- Mit der StVO-Novelle zum Radverkehr vom September 1997 ergeben sich Chancen und Erfordernisse zum Ausbau des Radverkehrsnetzes. Die vorgeschlagenen Maßnahmen bewirken eine konsequente Umsetzung dieser Vorschriften.
- Durch eine geeignete Auswahl aus dem Maßnahmen- und Entwurfsrepertoire soll der Radverkehr flächendeckend sicher und attraktiv werden. Hierzu bedarf es der Auswahl geeigneter Führungselemente auch im Zuge von Hauptstraßen.
- In die Ausarbeitung sind insbesondere folgende Regelwerke und Beispiele eingegangen:
 - FGSV: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen. ERA 95. Köln 1995.
 - FGSV: Hinweise zur Beschilderung von Radverkehrsanlagen nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung. Köln 1998.
 - ADAC: Radverkehr in Städten und Gemeinden. Ein ADAC-Leitfaden für die Praxis. München 1998.
 - BAST: Einsatzbereiche von Angebotsstreifen. Heft V 74. Bergisch-Gladbach 2000.
 - BMVBW: Nationaler Radverkehrsplan 2002-2012 FahrRad! Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Deutschland. Berlin 2002.
 - FGSV: Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen. RAS 06. Köln 2007.

Führung des Radverkehrs gemäß StVO und "Allgemeiner Verwaltungsvorschrift" (§ 2 Straßenbenutzung)

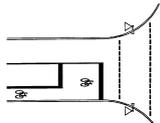
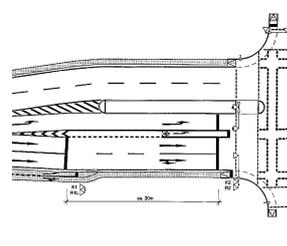


Neue Möglichkeiten für den Radverkehr gemäß 24. Novelle der StVO vom 01.09.1997

Auf Streckenabschnitten

- Radfahrstreifen  
- Schutzstreifen für Radfahrer 
- rechter Seitenstreifen 
- Fahrradstraße 
- Busfahrstreifen zugelassen für Radverkehr 
- Einbahnstraße geöffnet für den Radverkehr in Gegenrichtung 
- anderer Radweg (ohne Benutzungspflicht)

An Kreuzungen und Einmündungen

- Aufgeweiteter Radaufstellstreifen 
 - Abbiegestreifen
 - Radfahrerfurt
 - Radfahrerschleuse
- 

Markierungen auf der Fahrbahn

Entwicklung des Radverkehrsnetzes (Abb. 5.1 - 5.3)

- Auf dem zu entwickelnden bzw. auszubauenden *Radverkehrsnetz* sollte der Radverkehr die wichtigen Ziele möglichst sicher und schnell erreichen können.
- Folgende *Anforderungen* werden an ein Radverkehrsnetz gestellt:
 - Netzzusammenhang,
 - Direktheit,
 - Attraktivität,
 - Sicherheit und
 - Komfort.
- Das *Hauptnetz* soll die wichtigsten Quellen und Ziele miteinander verbinden. Die Bestandteile dieses Netzes sollen dem Radverkehr einen hohen Komfort bieten und ein zügiges Vorankommen ermöglichen.
- Das *Ergänzungsnetz* verdichtet diese Routen und bindet auch kleinere Ziele an. Es soll möglichst auf Straßen und Wegen mit wenig Kfz-Verkehr und niedrigen Krafffahrzeuggeschwindigkeiten geführt werden.
- Wichtige Netzlücken können mit der *Neuanlage von Radwegen* geschlossen werden. Damit können Umwege und die Benutzung von Hauptstraßen vermieden werden.



Maßnahmenbereiche (Abb. 6.1 und 6.2)

- Insgesamt werden im vorliegenden RV-Konzept 112 *Maßnahmenbereiche* zum Ausbau bzw. zur Verbesserung des Radverkehrsnetzes aufgezeigt. Diese gliedern sich, aufgeteilt nach Einzelpunkten, in:
- 39 *für den Radverkehr kritische Bereiche* im Zuge von Hauptstraßen,
- 64 *Mängel im Radverkehrsnetz* und in der Radverkehrsinfrastruktur mit zumeist schlechtem Fahrbahnbelag, Sichtbehinderungen, ungünstiger Beschilderung oder ungeeigneter Abstellanlagen,
- 9 *Lücken im Radverkehrsnetz* zur Abkürzung vorhandener Umwege als Netzergänzung bzw. zur Sicherung des Radverkehrs im Zuge von Hauptstraßen.



Dringlichkeit von Maßnahmen

- Die *Dringlichkeit* von Maßnahmen ist in *Abhängigkeit* von der potenziellen Gefährdung des Radverkehrs und der Bedeutung im Radverkehrsnetz unterschiedlich beurteilt, entscheidend sind:
 - Ausmaß und Art des Problems/ der Gefährdung
 - die vorhandenen Verkehrsstärken (Kfz, Rad und Fußgänger),
 - die Bedeutung im Schülerverkehr,
 - die Radverkehrspotenziale (Wohn- und Arbeitsplätze, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Tourismus etc.)
 - die Eindeutigkeit und Erkennbarkeit der Radverkehrsführung (für alle Verkehrsteilnehmer),
 - die Verlagerung von Radverkehr auf ruhige Nebenrouten,
 - Erkenntnisse der Unfallanalyse sowie die Akzeptanz der Radverkehrsführung.
- Maßnahmen mit *hoher Dringlichkeit* sollten vorrangig in die Wege geleitet werden. Hier ist die größte Wirkung zu erzielen, meist ist der Schülerverkehr betroffen.
- Maßnahmen mit *mittlerer Dringlichkeit* können im Rahmen eines Prioritätenplans oder im Zusammenhang mit Umbaumaßnahmen in diesem Bereich in Angriff genommen werden.
- Maßnahmen mit *niedriger Dringlichkeit* haben eine geringere Bedeutung, sind aber z. T. rasch realisierbar und daher nicht zwingend nachrangig zu behandeln.

Aufwand der Maßnahmen

- Der Aufwand von Maßnahmen lässt sich in diesem Rahmen nur grob abschätzen.
- Ein *geringer Aufwand* ist durch einfache Mittel wie Markierung oder Beschilderung gegeben.
- Als *mittlerer Aufwand* gelten kleinere bauliche Veränderungen.
- Ein *großer Aufwand* ist mit weitgehenden baulichen Veränderungen des Fahrbahnquerschnitts, grundlegenden Fahrbahnsanierungen bzw. der Neuanlage von Radwegen verbunden.



Ergänzende Maßnahmen zur Sicherung und Förderung des Radverkehrs

Die nachfolgend gelisteten Stichworte / Ergänzungsmaßnahmen könnten zu weiteren Verbesserungen der Radverkehrssituation führen. Ihre Umsetzbarkeit ist im Einzelnen zu prüfen.

- *Weitere Verbesserungen* für den Radverkehr können sich ergeben durch Reduzierung des allgemeinen Kfz-Verkehrs im Stadtgebiet. Ein erfolgversprechender Ansatz hierzu wäre beispielsweise die Schaffung zusätzlicher Anschlussstellen an die B 30.
- Schaffung ausreichender und geeigneter *Abstellmöglichkeiten mit hoher Qualität* an wichtigen Zielen des Radverkehrs
- Weiterentwicklung einer auf die örtlichen und regionalen Bedürfnisse zielenden, flächendeckenden, integrierten *Wegweisung* für den Radverkehr (gemäß FGSV-Standard)
- Förderung von Einstellplätzen für Fahrräder in Wohngebäuden (*Ortsbausatzung*)
- *Fahrradmitnahme* in Bussen zu den Zeiten außerhalb der Verkehrsspitzen
- Ausweisung weiterer radlerfreundlicher *Beherbergungsbetriebe*
- Angebote zur *Fahrrad-Codierung* zur Diebstahl-Vorbeugung



- *Presseveröffentlichungen* zum Thema Rad fahren
- *Aktionen* rund ums Rad für Bürger und Gäste

Zusammenfassung

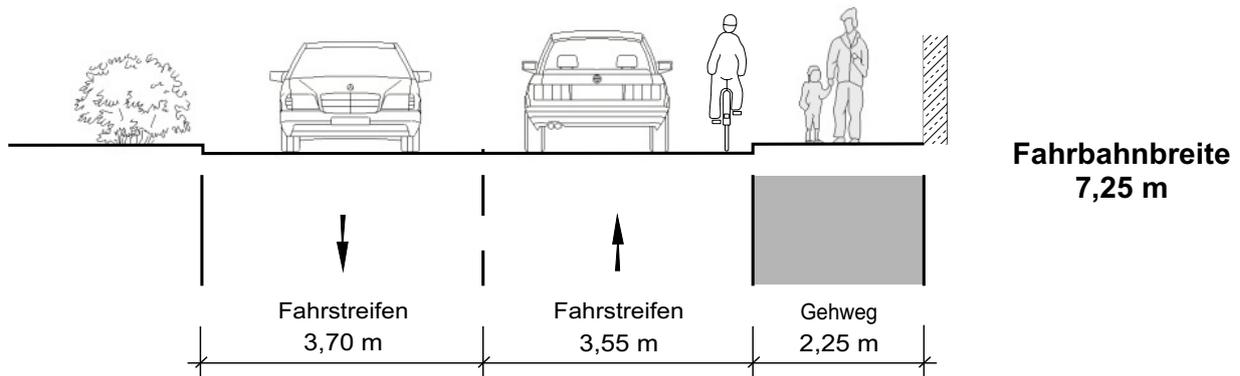
- Der Radverkehr bildet - insbesondere im Schülerverkehr - eine *bedeutende Größe* im Gesamtverkehr der Stadt.
- Die *Nebenstraßen* sowie zahlreiche ortsteilverbindende Radwege und Wirtschaftswege eignen sich zumeist gut für den Radverkehr; Gefahren und Probleme sind v.a. im Zuge von *Hauptstraßen* an Knotenpunkten und Zufahrten gegeben. Das Radverkehrsnetz weist in Bad Waldsee einzelne Lücken auf.
- Mit dem Ausbau und der Optimierung des *Radverkehrsnetzes* sollen dem Radverkehr sichere, komfortable und schnell befahrbare Wege auf direkten Routen für die unterschiedlichen Verkehrsbedürfnisse angeboten werden. Entsprechend der Bedeutung wird zwischen Haupt- und Ergänzungsnetz unterschieden.
- Insgesamt sind 108 *Maßnahmenbereiche* im gesamten Stadtgebiet zum Ausbau bzw. zur Verbesserung des Radverkehrsnetzes vorgeschlagen. Die einzelnen Maßnahmen sind begründet und nach Art, Aufwand und Dringlichkeit unterschieden.
- Mit der *StVO-Novelle* zum Radverkehr vom September 1997 ergeben sich Chancen und Erfordernisse zum Ausbau des Radverkehrsnetzes. Die vorgeschlagenen Maßnahmen bewirken eine konsequente Umsetzung dieser Vorschriften.
- Ein *stufenweiser Ausbau* des Radverkehrsnetzes ist sinnvoll. Maßnahmen der Beschilderung und Markierung lassen sich besonders rasch realisieren.
- *Ergänzende Maßnahmen* im Bereich der Radverkehrsinfrastruktur wie auch des Marketing allgemein können den Radverkehr weiter fördern und dazu beitragen, den Anteil des motorisierten Verkehrs und dessen negative Auswirkungen auf Stadtbild und Umweltqualität zu reduzieren.
- Die wachsende Bedeutung des *Fahrradtourismus* sowie der Naherholung mit dem Fahrrad kann durch gezielte Maßnahmen zum Vorteil der Kurstadt sowie der gesamten Region genutzt werden.

Maßnahmenbeispiele

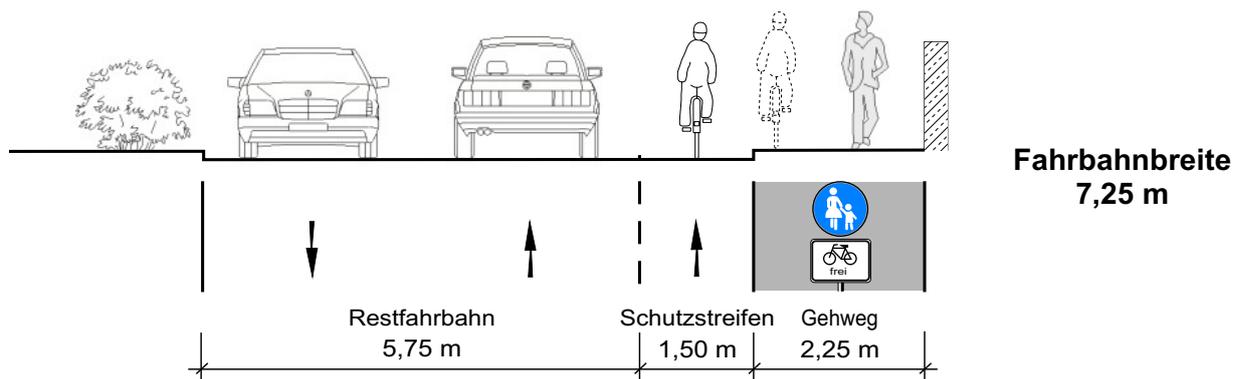


Maßnahme 22 Wolfegger Straße Nord (Zwischen Richard-Wagner-Straße und Friedhofstraße)

Bestand (Mischverkehr auf der Fahrbahn)



Konzeption (Schutzstreifen für Radfahrer bergauf)

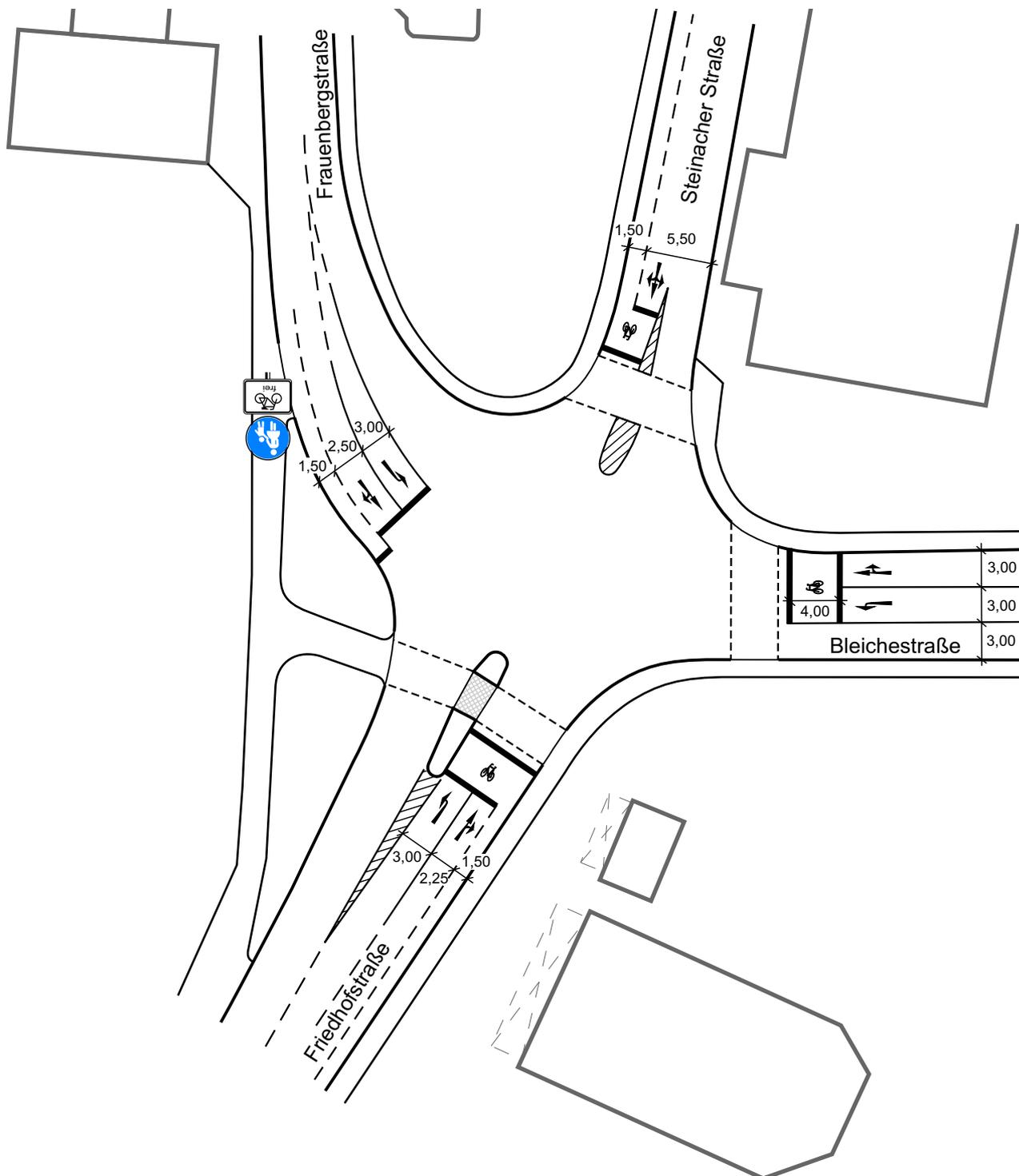


Maßnahme 22



Wolfegger Straße

Maßnahme 13a Knotenpunkt Bleichestraße / Friedhofstraße/ Steinacher Straße / Frauenbergstraße



Maßnahme 13a



Knotenpunkt Bleichestraße / Friedhofstraße /
Steinacher Straße / Frauenbergstraße

Fotobeispiele

Vorbildliche Radverkehrsinfrastruktur



Straßenbegleitender Radweg, Frauenbergstraße



Querungshilfe und Mitnutzung von Gehwegen, Schützenstraße

Vorbildliche Elemente des Radverkehrsnetzes



Radverkehr entgegen der Einbahnstraße



Fußgängerzone für den Radverkehr geöffnet

Kritisches Queren und Abbiegen



Steinenberger Straße / Steinstraße (Maßnahme 5 und 6)



Heckengasse / Haslachstraße / Hungerbergstraße in Michelwinnaden
(Maßnahme 33)

Engstellen im Radverkehrsnetz



Fußgängerzone nördliche Hauptstraße (Maßnahme 34)



Furt über die Frauenbergstraße (Maßnahme 48)

Abstellanlagen



Schulzentrum Döchtbühl - kein Wetter und Diebstahlschutz (Maßnahme 52)



Freibad - ungünstige Lage, kein Diebstahlschutz (Maßnahme 35)

Verkehrsrechtliche Mängel im Radverkehrsnetz



Wolpertsheimer Weg, Schulweg (Maßnahme 50)



Wirtschaftsweg zwischen Buch und Osterhofen (Maßnahme 14)

Seite 20

Anlagen



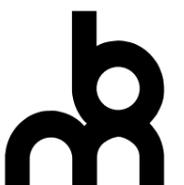
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|---|--|---------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 1 | Radwegende Biberacher Straße/ Stahlstraße | Ungesichertes Radwegende | Markierung einer Radfahrerfurt über die Stahlstraße und Fortführung des Radweges | | X | | X | | |
| 2 | Biberacher Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Fahrtrichtung Süden: Fortführung des straßenbegleitenden Radweges bis über die Einmündung der Steinstraße, danach Markierung eines Schutzstreifens. Fahrtrichtung Norden: Öffnung des straßenbegleitenden Gehweges für den Radverkehr (VZ 1022-10) bis südlich der Steinstraße, dort Querungshilfe ergänzen, im Bereich Hymer Verbreiterung des Gehweges. | | X | | | | X |
| 3 | Biberacher Straße/ Schützenstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung von Fahrstreifen bzw. Prüfung einer Knotenpunktumgestaltung | | X | | | X | |
| 4 | Bahnhofstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen, teilweise Gehweg für Radfahrer frei | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer in Fahrtrichtung Osten | | X | | | X | |
| 5 | Steinenberger Straße/ Zufahrt Lidl/ Steinstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung einer Radfahrerfurt über die Steinstraße, Markierung einer Mittellinie in der Steinberger Straße und eines Abbiegepfeiles/einer Abbiegespur zu Lidl | | X | | X | | |
| 6 | Steinenberger Straße | Beidseitig schmale Radfahrstreifen | Markierung eines Radfahrstreifens (1,85 m breit) in Fahrtrichtung Norden, Verbreiterung des Gehwegs auf der Westseite und Öffnung für den Radverkehr mit VZ 1022-10 | | X | | | X | |
| 7a | Steinenberger Straße/ Bahnhofstraße/ Aulendorfer Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen, teilweises Gehweg für Radfahrer frei | Markierung von Fahrstreifen und Aufstellflächen für den Radverkehr | | X | | | X | |
| 7b | Bahnhofstraße/ Biberacher Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Prüfung einer Knotenpunktumgestaltung | | X | | | | X |

Maßnahmen Kernstadt

Gefahrenbereiche

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 1





| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|--|---|----------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 8 | Hopfenweilerweg/ Schützenstraße/ Wurzacher Straße | Ungesichertes Queren des Hopfenweilerweges wird in beide Richtungen praktiziert, kritisches Linksabbiegen, Gehwege zu schmal | Markierung einer Radfahrerfurt mit dem Hinweis auf Radverkehr in beide Richtungen (VZ 1000-32) | | X | | | X | |
| 9 | Wurzacher Straße/ Schützenstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Umgestaltung des Knotenpunktes mit Markierung von Fahrstreifen und Aufstellflächen für den Radverkehr | | X | | | X | |
| 10 | Steinacher Straße am Radwegende | Ungesichertes Queren der Fahrbahn am Radwegende, eingeschränkte Akzeptanz | Umgestaltung des Bereiches mit Sicherung der Querung für Fußgänger und Radfahrer, Aufassung der separaten Rechtsabbiegespur | | X | | | X | |
| 11 | Bleichestraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Ausbau und Stärkung alternativer Routen, Wegweisung mit Umgehung dieses Bereiches. Siehe Anlage 5.1 und Maßnahmen 12b, 38, 39, 44. | | X | | | X | |
| 12a | Westliche Steinacher Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Einseitige Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Fahrbahn | | X | | X | | |
| 12b | Östliche Steinacher Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Südseite, Sicherung der Querung /des Linksabbiegens im Bereich der Zufahrt Bleiche-Parkplatz, Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 44 | X ¹ | | | | X | |
| 13a | Bleichestraße/ Steinacher Straße/ Frauenbergstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung von Fahrstreifen und Aufstellflächen für den Radverkehr, Überprüfung der Signalisierung | X ¹ | | | | X | |

¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum

Maßnahmen Kernstadt

Gefahrenbereiche

■ Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 2





| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|--|---|----------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 13b | Friedhofstraße/ Am Ravensburger Tor | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Rücknahme der Fahrbahnaufweitung östlich der Einmündung Am Ravensburger Tor zugunsten der Gehwegflächen, Markierung der Mittellinie, Öffnung des Gehweges für Radfahrer auf der Südseite der Friedhofstraße zwischen Frauenbergstraße und Am Ravensburger Tor (VZ 1022-10) | X ¹ | | | | X | |
| 14 | Frauenbergstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer bergauf, Radfahrerfurt über Kapellenweg und Rotkreuzweg, Verlängerung des Radweges auf der Südseite bis auf Höhe der Kapelle, Verbreiterung und Öffnung des südlichen Gehweges für Radfahrer zwischen der mittleren Querungshilfe und dem Wolpertsheimer Weg (VZ 1022-10), ggf. Verlegung der Furt im Zusammenhang mit Maßnahme 50 | X ¹ | | | | | X |
| 15 | Friedhofstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen, zahlreiche Zufahrten gefährden den Radverkehr | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer in Fahrtrichtung Osten | X ¹ | | | | X | |
| 16a | Am Stadtgraben/ Muschgaystraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Ausbau und Stärkung alternativer Routen (s. Abb. 5.1), Ausweitung der Tempo 30 Regelung (Kurstadt) prüfen. | | X | | X | | |
| 16b | Wurzacher Straße/L 300 | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer in Fahrtrichtung Osten | | X | | | X | |
| 17 | Hittisweiler Straße/ Schützenstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Umgestaltung des Knotenpunktes zum Kreisverkehr mit Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, Querungshilfen | | X | | | | X |
| 18 | Hittisweiler Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Linksabbiegen zum Tannenbühl | Verbreiterung und Öffnung des östlichen Gehweges für Radfahrer frei in beide Richtungen (VZ 1022-10) im Zusammenhang mit der Maßnahme 17 | | X | | | X | |
| 19 | Schützenstraße/ Eschlestraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Stärkung der Radverkehrsverbindung über den Rädlesbachweg durch Wegweisung und Ausbau des Verbindungsweges, Prüfung einer Knotenpunktumgestaltung | | X | | X | | |

Maßnahmen Kernstadt

Gefahrenbereiche

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 3



¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum



| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|---|---|----------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 20 | Kreisverkehr Frauenbergstraße | Unklare Führung des Radverkehrs, z.T. benutzungspflichtiger Radweg, teilweise Gehweg Radfahrer frei, Nutzung in beide Fahrtrichtungen, keine Furtmarkierungen | Bevorrechtigung und Verdeutlichung der Radverkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer mit Markierung roter Furten (4 m abgesetzt) | | X | | | X | |
| 21 | Richard-Wagner-Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Markierung von Schutzstreifen für Radfahrer | | X | | | X | |
| 22 | Wolfegger Straße Nord | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, starkes Gefälle, Schülerverkehr | Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer bergauf, zusätzlich Öffnung des Gehweges für Radfahrer bergauf (VZ 1022-10) | X ¹ | | | X | | |
| 23 | Wolfegger Straße/ Richard-Wagner-Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen, Schülerverkehr | Umgestaltung des Knotenpunktes z.B. zum Kreisverkehr mit Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn prüfen | | X | | | | X |
| 24 | Wolfegger Straße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, hohe Kfz-Geschwindigkeiten | Verlagerung der Ortstafel nach Süden und Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer ab Radwegende in Fahrtrichtung Norden | | X | | X | | |
| 25 | Wolfegger Straße | Ungesichertes Queren der Fahrbahn am Radweganfang, hohe Kfz-Geschwindigkeiten | Umgestaltung des Bereiches mit Anlage einer Querungshilfe und Ausleitung des Radweges, gleichzeitig Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang | | X | | | X | |

¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum

Maßnahmen Kernstadt

Gefahrenbereiche

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 4





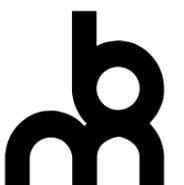
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|---|--|---------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 30 | Schützenstraße beim Rädlesbachweg | VZ 1022-10 fehlt in einer Fahrtrichtung | Ergänzung des VZ | | | X | X | | |
| 31 | Bahnhofstraße/ Steinenberger Straße | Wegweiser ist nicht aus allen Zufahrten erkennbar | Ergänzung von Tabellenwegweisern in der Zufahrt auf den Knotenpunkt | | | X | X | | |
| 32 | Biberacher Straße/ Seeweg | Schranke mit schmalem Durchlass | Verbreiterung der Öffnung zur bequemen Durchfahrt für Fahrräder mit Anhänger | | | X | X | | |
| 33 | Schützenstraße | Mitnutzung des Gehweges als Verbindung zwischen Wurzacher Straße und Querungshilfe zur Unterführung | Verbreiterung des Gehweges und Öffnung für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen (VZ 1022-10), vgl. Maßnahme 8 | | | X | | X | |
| 34 | Nördlicher Eingang in die Altstadt über die Hauptstraße | Radverkehr quert Engstelle mit Gastronomie - Außenbestuhlung | Aufweitung der Geh- und Fahrgasse, Sicherung von Querverkehr am Eingang zur Gastronomie | | X | | X | | |
| 35 | Abstellanlagen am Freibad | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Abstellmöglichkeiten | | X | | | X | |
| 36 | K 7941/ Eiskopfweg | Straßenbegleitender Radweg quert Eiskopfweg über Bordsteinkanten | Bordsteinabsenkungen und Markierung einer Furt | | | X | | X | |
| 37 | Westliche Abstellanlage Eugen-Bolz-Schule | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Fahrradständer | | X | | | X | |
| 38 | Weg im Schloßhof | Belagsunebenheiten | Mängelbeseitigung | | | X | | X | |

Maßnahmen Kernstadt

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 5





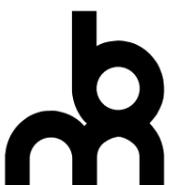
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|---|---|----------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 39 | Weg am Pfaffenbach | Schmal, Schotterbelag, schmaler Steg, Bordsteinkanten auf Parkplatzseite | Verbreiterung des Weges und Mängelbeseitigung | | | X | | X | |
| 40 | Haltestelle Bleiche | Abstellmöglichkeiten für Fahrräder nicht ausreichend | Ergänzung der Abstellmöglichkeiten | | X | | | X | |
| 41 | Steinacher Straße/ Zufahrt zum Kindergarten | Radverkehr quert die Zufahrt mit Bordsteinkanten | Aufpflasterung und Markierung des Gehweges | | X | | | X | |
| 42 | Östliche Abstellanlage Eugen-Bolz-Schule | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der gesamten Abstellanlage | | X | | | X | |
| 43 | Steinacher Straße/ Ausfahrt vom Kindergarten | Radverkehr quert die Ausfahrt mit Bordsteinkanten | Aufpflasterung und Markierung des Gehweges | | X | | | X | |
| 44 | Weg zwischen Steinacher Straße und Frauenbergstraße | Schmal, Waldweg, Absperrung, Schülerverkehr | Asphaltieren und verbreitern des Weges, Sicherung der Querung der Steinacher Straße | X ¹ | | | | X | |
| 45 | Hittisweilerstraße/ Molitorstraße | Bordsteinkante in Molitorstraße | Bordsteinabsenkung | | | X | X | | |
| 46 | Bei der Haltestelle in der Frauenbergstraße | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren und Linksabbiegen | Mängelbeseitigung | | | X | X | | |
| 47 | Haltestelle in der Frauenbergstraße | Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fehlen, Fremdnutzung bei Kreissparkasse | Anlage überdachter Fahrradabstellmöglichkeiten | | X | | | X | |

Maßnahmen Kernstadt

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 6



¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum



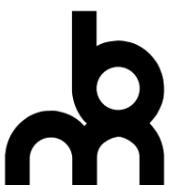
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|--|--|----------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 48 | Verbindungsweg zwischen Freiheitsstraße und Frauenbergstraße | Sehr schmal, Sichtbehinderung durch Bewuchs, ungenügende Aufstellflächen an Furt, starker Schülerverkehr | Neuanlage eines 3,5 m breiten Verbindungsweges zur Querungshilfe, Erweiterung des Gehweges in der | | X | | | X | |
| 49 | Verbindungsweg zwischen Freiheitsstraße und Wolpertsheimer Weg | Schmal, Sichtbehinderung durch Bewuchs, Bordsteinkante, Schülerverkehr | Mängelbeseitigung, Mittelmarkierung zur Richtungstrennung, Anbringen eines Verkehrsspiegels | X ¹ | | | X | | |
| 50 | Wolpertsheimer Weg | Absperrungen, Weg gesperrt für Fahrzeuge aller Art, Schülerverkehr | Öffnung für den Radverkehr, Absperrungen zum Schutz des Radverkehrs verlagern auf Zufahrt zur Frauenbergstraße, Erschließung der Anlieger von Süden; alternativ prüfen: Anlage einer Verbindung auf die Zufahrt zur Bauernschule | X ¹ | | | X | | |
| 51 | Weg an Gymnasiums-turnhalle | Belagsunebenheiten | Mängelbeseitigung | | X | | | X | |
| 52 | Abstellanlagen im Schulzentrum | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Abstellmöglichkeiten | | X | | | | X |
| 53 | Abstellanlage am Stadion | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Abstellmöglichkeiten | | X | | | X | |
| 54 | Am Döchtbühlstadion | Gehweg für den Radverkehr nicht zugelassen, aber genutzt, keine Bordsteinabsenkung zum Döchtbühlweg | Öffnung für den Radverkehr in Fahrtrichtung Westen mit VZ 1022-10, Bordsteinabsenkung | | | X | X | | |
| 55 | Wolfegger Straße | Sichtbehinderung auf dem Gehweg durch Bewuchs und abgewinkelte Führung | Mängelbeseitigung | | X | | X | | |
| 56 | Verbindung zwischen Parkplatz am Stadion und Knotenpunkt an Wolfegger Straße | Fehlendes Angebot für Radfahrer | Herstellen eines Verbindungsweges für Fußgänger und Radfahrer (Zugang zur Querung) | X ¹ | | | | X | |

Maßnahmen Kernstadt

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 7



¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum



| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|--|--|---------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 57 | Wolfegger Straße/ Kolpingstraße | Wegweiser ist schwer zu erkennen / zu lesen | Ersatz durch regelkonforme Wegweiser in der Zufahrt auf den Knotenpunkt | | X | | X | | |
| 58 | Waldsee-Therme | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Abstellmöglichkeiten | | X | | X | | |
| 59 | Frauenbergstraße | Bordsteinkante am straßenbegleitenden Radweg | Mängelbeseitigung, Furtmarkierung | | | X | X | | |
| 60 | Frauenbergstraße | Radwegfurt quert großzügig dimensionierte Grundstückszufahrt | Umgestaltung der Zufahrt mit Rotmarkierung einer Radfahrerfurt | | | X | | X | |
| 61 | Richard-Wagner-Straße/ Mozartstraße | Benutzungspflichtiger Radweg, hohe Bordsteinkanten, fehlende Furtmarkierung | Markierung einer Radfahrerfurt über die Mozartstraße, Bordsteinabsenkung | | | X | | X | |
| 62 | Brucknerstraße | VKZ 442 ist für Radfahrer aus Richtung Wolfegger Straße lesbar, hier nicht mit Radverkehr zu rechnen | VKZ 442 ändern und für aus der Siedlung kommenden Radverkehr aufstellen | | | X | X | | |
| 63 | Unterführung Wolfegger Straße/ Waldweg | Eingeschränkte Sicht | Mittelmarkierung zur Richtungstrennung im Kurvenbereich, Anbringen eines Verkehrsspiegels | | | X | X | | |
| 64 | Waldweg entlang Wolfegger Straße | Schmaler Waldweg, in Fahrtrichtung Bad Waldsee endet Radweg vor dem Waldweg | Verbreiterung des Weges und Öffnung für den Radverkehr mit VKZ 1022-10 | | | X | | X | |
| 65 | Stationenweg | Treppe mit schmaler, begleitender Rampe, Schulweg | Anlage eines Geh- und Radweges im mittleren Abschnitt (Bereich der Treppe) auf einer kurzen Schleife durch das Nachbargrundstück | | | | | | X |

Maßnahmen Kernstadt

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 8



¹ hohe Dringlichkeit im Zusammenhang mit Schulzentrum



| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|---|---|---------------|-------|--------|---------|-------|------|
| | | | | hoch | mitte | gering | gering | mitte | groß |
| 1 | L 275 bei Haslanden | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, hohe Kfz-Geschwindigkeiten, kritisches Befahren und Abbiegen | Ausbau des schienenparallelen Weges für den Radverkehr Nachrangig: Maßnahme 72 | | X | | | X | |
| 2 | K 8033 | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, hohe Kfz-Geschwindigkeiten, kritisches Befahren und Queren der Einmündungen insbesondere der B 30 | Anlage eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges auf der Westseite | | X | | | | X |
| 3 | Tannenbühl | Route des Donau-Bodensee-Radweges verläuft mit starkem Gefälle auf unebenem Waldweg, Sturzgefahr | Asphaltieren des Weges im Bereich des Gefälles | | X | | | X | |
| 4 | Haisterkirch L 300/K 7933 | Unübersichtliche Verkehrsführung für den Radverkehr | Anbringen von Tabellenwegweisern in der Zufahrt auf den Knotenpunkt, Markierungen | | X | | X | | |
| 5 | Am Zettelbach/B 30 | B 30 - begleitender Weg endet Am Zettelbach, ungesichertes Linkseinbiegen bzw. Queren der B 30 | Anlage einer signalisierten Fußgängerfurt über die B 30 im Bereich der Signalisierung und Anlage eines Geh- und Radweges zwischen Kirrlöhstraße und Am Zettelbach | X | | | | X | |
| 6 | B 30 / OD Gaisbeuren | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, großzügiger Ausbaustandard, Tempo 60, kritisches Queren und Linksabbiegen | Umgestaltung der Ortsdurchfahrt mit Sicherung des Radverkehrs, Tempo 50 | | X | | | | X |
| 7 | B 30/L 285 | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Linksabbiegen, fehlende Querungshilfe | Anlage einer Fußgängerfurt über die B 30 im Bereich der Signalisierung und Anlage eines Geh- und Radweges zwischen Knotenpunkt und Kirchweg | | X | | | X | |
| 8 | B 30 / OD Enzisreute | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, hohe Kfz-Geschwindigkeiten, kritisches Befahren, Queren und Abbiegen | Anlage einer straßenbegleitenden Radwegeverbindung zwischen den beiden Einmündungen der K 7939 mit Sicherung der Querung der B 30 | | X | | | X | |
| 9 | Elisabeth-Achler-Straße K 7941 Reute | Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn, kritisches Queren der zahlreichen Einmündungen und Zufahrten, kritisches Linksabbiegen | Einseitige Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Fahrbahn | | X | | X | | |

Maßnahmen Außenbereich

Gefahrenbereiche

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 9





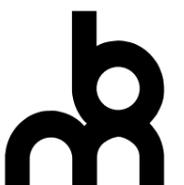
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|---|--|--|---------------|--------|--------|---------|--------|------|
| | | | | hoch | mittel | gering | gering | mittel | groß |
| 10 | Michelwinnaden K 7943/ K 8034 | Unklare Wegweisung, nicht aus allen Zufahrten erkennbar | Ergänzung von Tabellenwegweisern in der Zufahrt auf den Knotenpunkt | | | X | X | | |
| 11 | Waldweg zwischen Eichbühl und Haslanden | Belagsunebenheiten | Dauerhafte Ausbesserung des Weges | | | X | | X | |
| 12 | Wegekreuzung beim Herdtle | Verbot für Fahrzeuge aller Art (VZ 250) | Öffnung für den Radverkehr mit Verkehrszeichen 260 | | | X | X | | |
| 13 | Weg zum Herdtle | Weg zum Herdtle ist direkte Verbindung, jedoch Privatweg, Belagsunebenheiten | Öffnung für den allgemeinen Radverkehr, Belagsausbesserung und Wegweisung der Route Aulendorf - Bad Waldsee | | | X | | X | |
| 14 | Wirtschaftsweg zwischen Buch und Osterhofen | Belagsunebenheiten | Asphaltieren des geschotterten Abschnittes | | | X | | X | |
| 15 | Wirtschaftsweg bei Osterhofen | Belagsunebenheiten | Asphaltieren des Weges | | | X | | X | |
| 16 | Anliegerweg in Osterhofen | Verbot für Fahrzeuge aller Art (VZ 250) | Öffnung für den Radverkehr mit Verkehrszeichen 260 | | | X | X | | |
| 17a | Waldweeinmündung zwischen Osterhofen und Graben | Unklare Wegweisung des Donau-Bodensee-Radweges, nicht aus allen Zufahrten erkennbar | Änderung der Routenführung über Osterhofen und Hittelkofen mit eindeutiger, lesbarer Wegweisung durch Tabellenwegweiser in der Zufahrt auf den Knotenpunkt | | X | | X | | |
| 17b | Waldweg in der Allmendreute östlich von Haisterkich | Route des Donau-Bodensee-Radweges verläuft mit starkem Gefälle auf unebenem Waldweg, Sturzgefahr | Mit Änderung der Routenführung gemäß 17a wird der kritische Bereich umfahren | | X | | X | | |

Maßnahmen Außenbereich

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 10





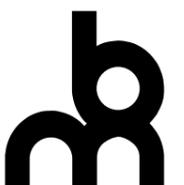
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|------------------------------|---|---|---------------|--------|--------|---------|--------|------|
| | | | | hoch | mittel | gering | gering | mittel | groß |
| 18 | Haisterkirch | Belagsunebenheiten, Verbot für Fahrzeuge aller Art (VZ 250) | Dauerhafte Ausbesserung oder Asphaltieren des Weges, Öffnung für den Radverkehr mit Verkehrszeichen 260 | | | X | | X | |
| 19 | Waldrand Tannenbühl | Wegweisung kaum erkennbar | Ergänzung von Wegweisern vor dem Knotenpunkt | | | X | X | | |
| 20 | K 7941 Ausfahrt Parkplatz | Straßenbegleitender Radweg quert die Ausfahrt, Bordsteinkanten, fehlende Furt | Bordsteinabsenkung und Markierung einer Radfahrerfurt | | X | | X | | |
| 21 | K 7941 Einfahrt Parkplatz | Straßenbegleitender Radweg quert die großzügige Einfahrt, ungesichert | Rotmarkierung einer Radfahrerfurt | | X | | X | | |
| 22 | K 7941 | Stellenweise Belagsmängel im Zuge des straßenbegleitenden Radweges | Mängelbeseitigung | | X | | X | | |
| 23 | Durlesbachhalle | Ungeeignete Fahrradständer | Erneuerung der Fahrradständer | | | X | X | | |
| 24 | L 285 Reute | Ungenügende Breite der Radfahrstreifen | Markierung von beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrer mit 1,50 m Breite | | | X | | X | |
| 25a | Ortseingang Reute K 7941 | Ungesichertes Radwegende, kritisches Queren und Abbiegen | Neuanlage einer Querungshilfe über die K 7941, Markierung von Radfahrerfurten über Einmündungen | | X | | | X | |

Maßnahmen Außenbereich

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 11





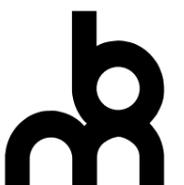
| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|---|---|---------------|--------|--------|---------|--------|------|
| | | | | hoch | mittel | gering | gering | mittel | groß |
| 25b | Ortseingang Reute L 285 | Radwegausleitung mit Bordsteinkanten, kritisches Queren auf den einseitigen Radweg | Neuanlage einer Querungshilfe über die L 285, Bordsteinabsenkung und Sicherung der Radwegausleitung | | | X | X | | |
| 26 | Radweg zwischen Reute und Gaisbeuren | Geringe Breite des Zweirichtungsweges, ungesichertes Radwegende, kritisches Queren und Abbiegen | Verbreiterung des Weges und Sicherung der Fahrbahnquerung | | X | | | | X |
| 27 | L 285 Gaisbeuren | Ungenügende Breite der Radfahrstreifen | Markierung von beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrer mit 1,50 m Breite | | | X | | X | |
| 28 | St.-Leonhard-Straße/ B 30/Gaisbeuren | Die signalisierte Furt über die B 30 ist für Radfahrer nur unattraktiv zugänglich | Schaffung eines sicheren und attraktiven Zugangs für Radfahrer zur Furt | | X | | | X | |
| 29 | Verbindungsweg südlich Dinnenried | Belagsunebenheiten | Dauerhafte Ausbesserung des Weges | | | X | | X | |
| 30 | Waldweg westlich Wolpertsheim | Route des Donau-Bodensee-Radweges verläuft auf unebenem Waldweg | Änderung der Routenführung und Wegweisung über Wolpertsheim, Seeden nach Arisheim | | X | | X | | |
| 31 | Ankenreute | Wegweisung nicht aus allen Zufahrten rechtzeitig erkennbar | Ersatz durch Tabellenwegweiser in der Zufahrt auf die Knotenpunkte | | | X | X | | |
| 32 | Haslachstraße/Fichtenstraße/Zufahrt Sportplatz | Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn, kritisches Linksabbiegen und Queren | Erneuerung der Mittelmarkierung, Umgestaltung der Einmündung zum Sportplatz | | | X | | X | |

Maßnahmen Außenbereich

Probleme und Mängel

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 12





| Nr. | Bereich | Problem / Mangel | Maßnahmenvorschlag | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|--|---|---------------|--------|--------|---------|--------|------|
| | | | | hoch | mittel | gering | gering | mittel | groß |
| 33 | Haslachstraße/Hungerbergstraße/Heckengasse | Radverkehrsverbindung zwischen Heckengasse und Reißweg führt über Haslachstraße, kritisches Linksabbiegen und Queren | Verbreiterung des Gehweges zwischen Hungerbergstraße und Heckengasse und Öffnung für den Radverkehr mit VZ 1022-10, Mittelmarkierung im Kurvenbereich | | | X | X | | |
| 34 | L 285/K 7941 in Reute | Schmale Radfahrerfurten im Zuge der L 285, kritisches Linksabbiegen und Queren | Umgestaltung des Knotenpunktes mit Markierungen für den Radverkehr, Prüfung eines Umbaus mit Kreisverkehr | | X | | | X | |
| 35 | Haltestelle in Reute | Ungeeignete Fahrradständer | Neuanlage einer überdachten B+R-Abstellanlage | | X | | | X | |
| 36 | L 285/K 7939/Wachtersgasse | Radroute, v.a. Schülerverkehr quert hier L 285, Wachtersgasse teilweise geschottert, Absperrung | Umgestaltung des Knotenpunktes mit Anlage einer Querungshilfe, Aufweitung der Absperrung, Zusammenhang mit Melab prüfen | | | X | | | X |

Maßnahmen Außenbereich

Probleme und Mängel

Anlage 13





| Nr. | Bereich | Maßnahmenvorschlag | Bedeutung | Dringlichkeit | | | Aufwand | | |
|-----|--|---|---|---------------|--------|--------|---------|--------|------|
| | | | | hoch | mittel | gering | gering | mittel | groß |
| 70 | B 30 nördlich Englerts | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges | Fortführung des bestehenden Weges bis Oberessendorf auf topografisch günstiger Route, Ergänzungsnetz | | X | | | | X |
| 71 | K 7943 | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges, Querungshilfe am Ortseingang | Teilortanbindung, v.a. Schülerverkehr, Hauptnetz | X | | | | | X |
| 72 | L 275 | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges ab/bis Einmündung Herdtle | Nahezu höhengleiche Direktverbindung zwischen Bad Waldsee und Aulendorf, Ergänzungsnetz | | | X | | | X |
| 73 | Verbindung zwischen Heurenbacher Weg und Kapellenweg | Neuanlage eines Fuß- und Radweges bzw. verkehrsarmer Straßen | Verbindung zwischen dem Wohngebiet Steinach und Schulen/Gewerbegebiet, Entlastung der Steinacher Straße und Frauenbergstraße, Ergänzungsnetz (Umsetzung im Zuge weiterer Baugebieterschließungen) | | | X | | X | |
| 74 | B 30 zwischen Gaisbeuren und Enzisreute | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges, ggf. Mitnutzung vorhandener Wirtschaftswege, Sicherung der Querung und des Linksabbiegens im Bereich der Zufahrten nach Atzenreute | Zwischenortsverbindung, Verkehrssicherung bei hohem Verkehrsaufkommen mit hohem Schwerverkehrsanteil, Ergänzungsnetz | | X | | | | X |
| 75 | L 314 von Mennisweiler bis Roßberg | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges | Direkte Zwischenortsverbindung, Ergänzungsnetz, Verkehrssicherung im Gefälle- und Kurvenbereich | | X | | | | X |
| 76 | K 7933 bei Molpertshaus | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges | Sicherung der Zwischenortsverbindung, Ergänzungsnetz | | X | | | X | |
| 77 | Oberurbach - Roßberg | Neuanlage eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges | Radwegeprogramm des Landkreises, Verkehrssicherung | | | X | | | X |
| 78 | Verbindungsweg zwischen Schulzentrum und Friedhofstraße im Döchtbühlwald | Prüfung der Machbarkeit der Anlage eines asphaltierten und beleuchteten Fuß- und Radweges auf der Basis des bestehenden Wegenetzes | Autofreie Verbindung, v.a. Schülerverkehr | | | X | | | X |

Maßnahmen Gesamtstadt

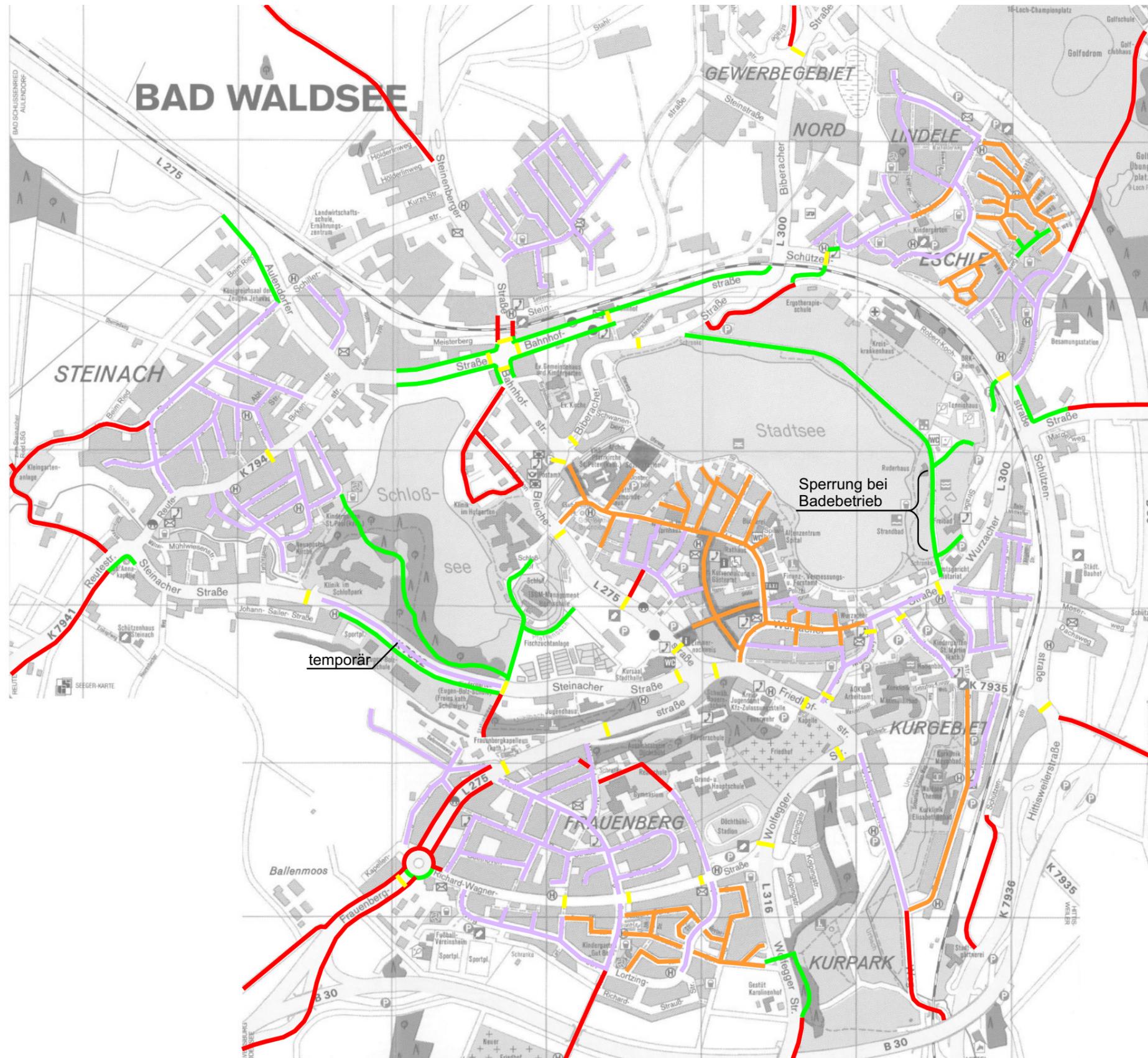
Netzergänzungen

 Prioritätenpaket Maßnahmenprogramm Radverkehr 2009/2012

Anlage 14



Abbildungen



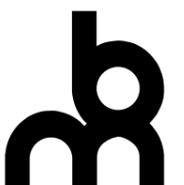
Angebotskarte

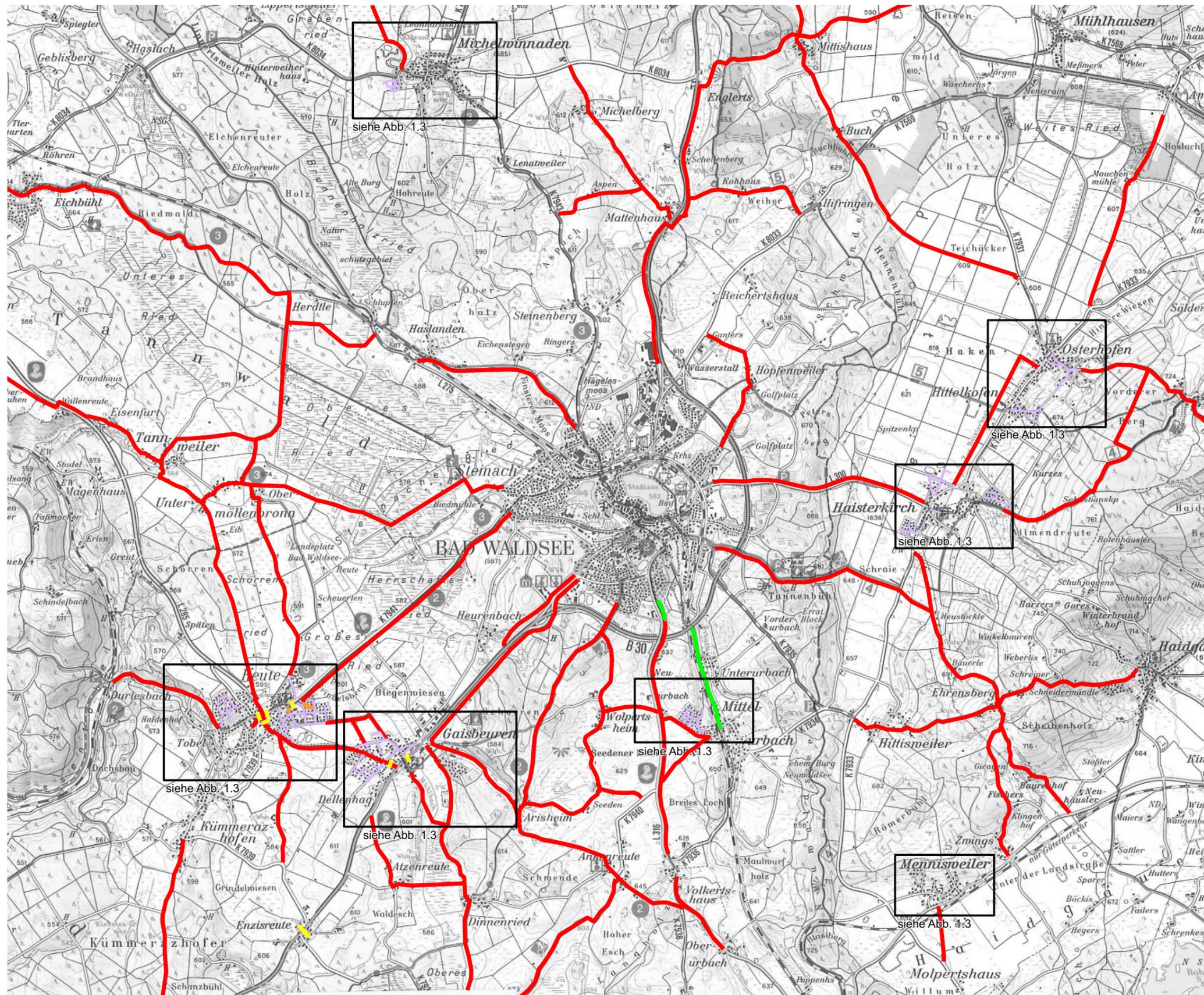
Kernstadt

- Tempo 30-Zone / Tempo 30
- verkehrsberuhigter Bereich, Fußgängerzone für Radfahrer geöffnet
- Rad- oder Wirtschaftsweg, verkehrsarme Straße
- vom Radverkehr genutzter Fußweg
- Querungshilfe (Fußgängerüberweg / Zebrastreifen, Fußgängerfurt, Mittelinsel)

Stand Juni 2008

Abb. 1.1





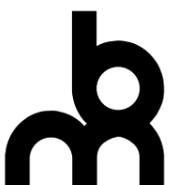
Angebotskarte

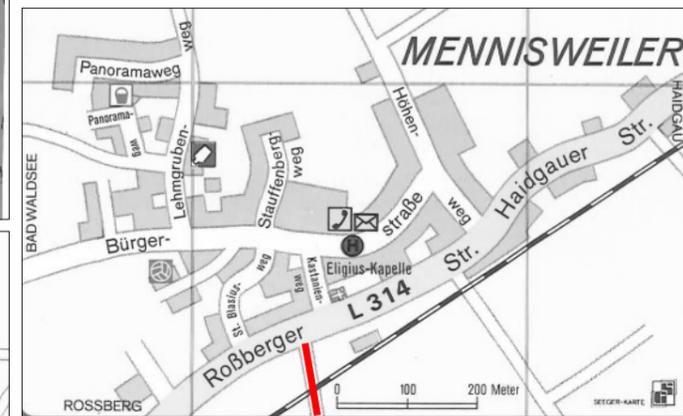
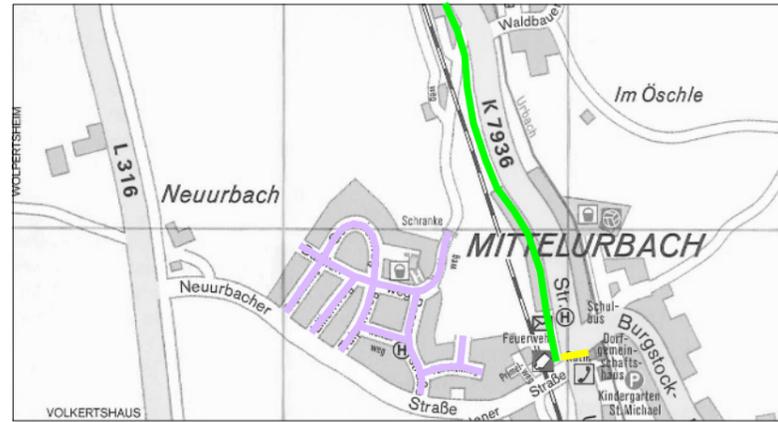
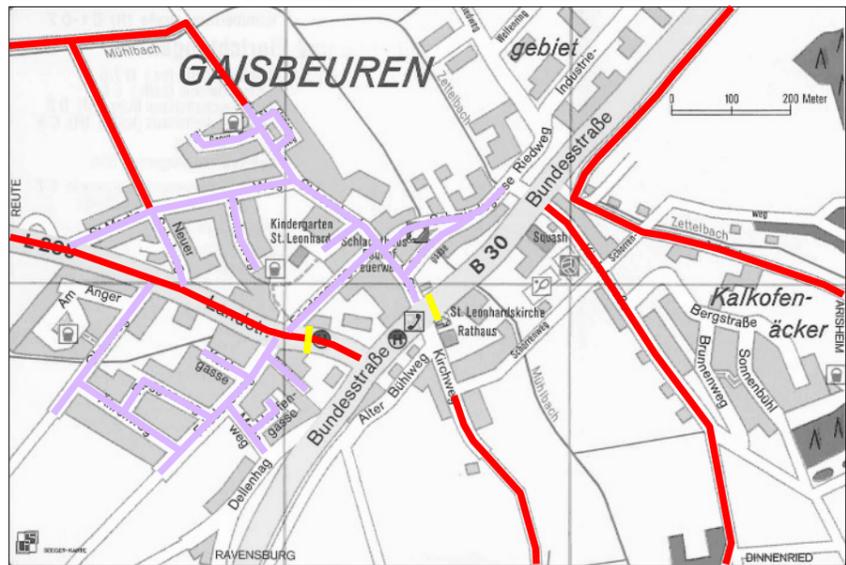
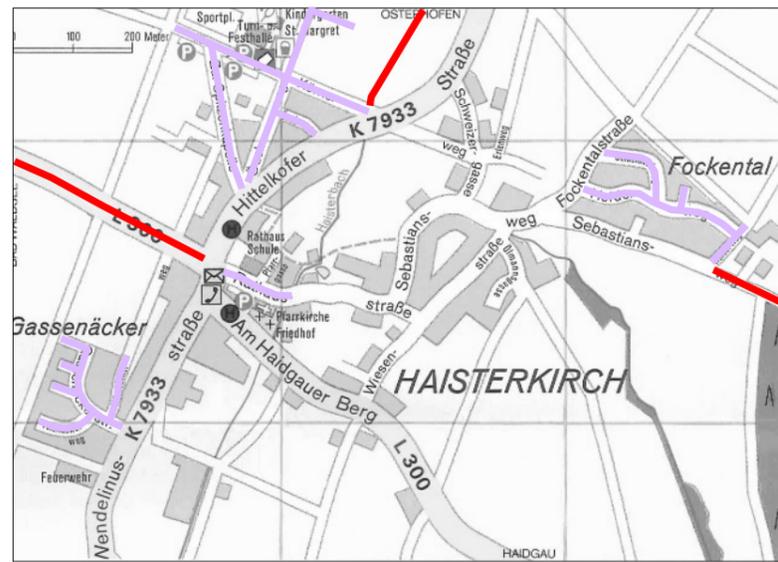
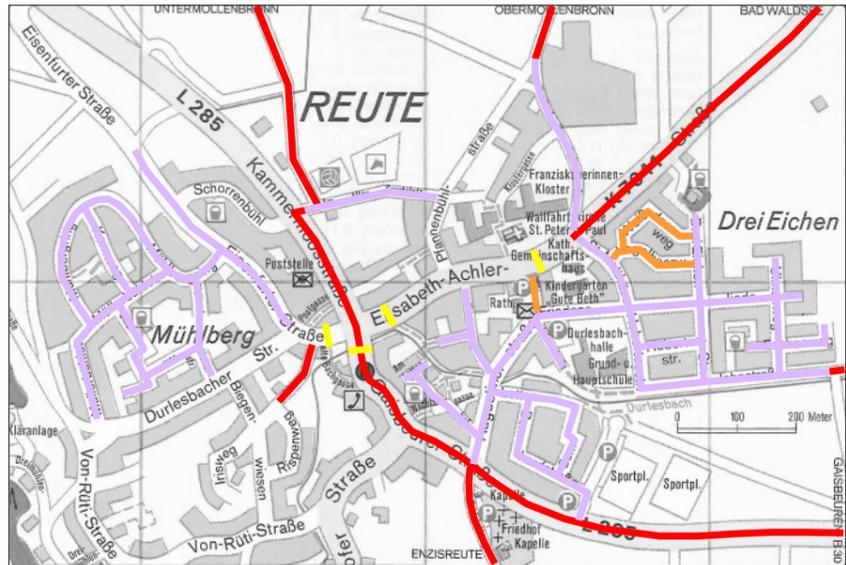
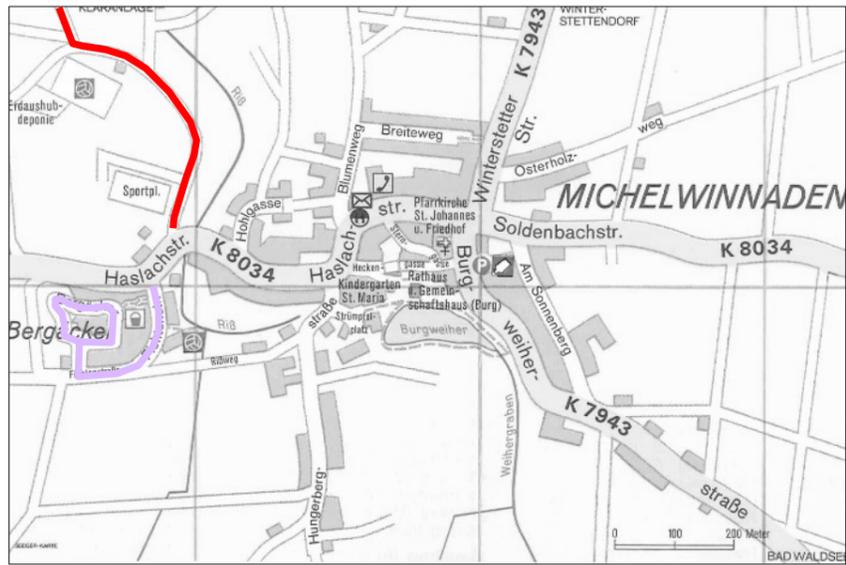
Außenbereich

- Tempo 30-Zone
- verkehrsberuhigter Bereich, Fußgängerzone für Radfahrer geöffnet
- Rad- oder Wirtschaftsweg, verkehrsarme Straße
- vom Radverkehr genutzter Fußweg
- Querungshilfe (Fußgängerüberweg / Zebrastreifen, Fußgängerfurt, Mittelinsel)

Stand Juni 2008

Abb. 1.2





Angebotskarte

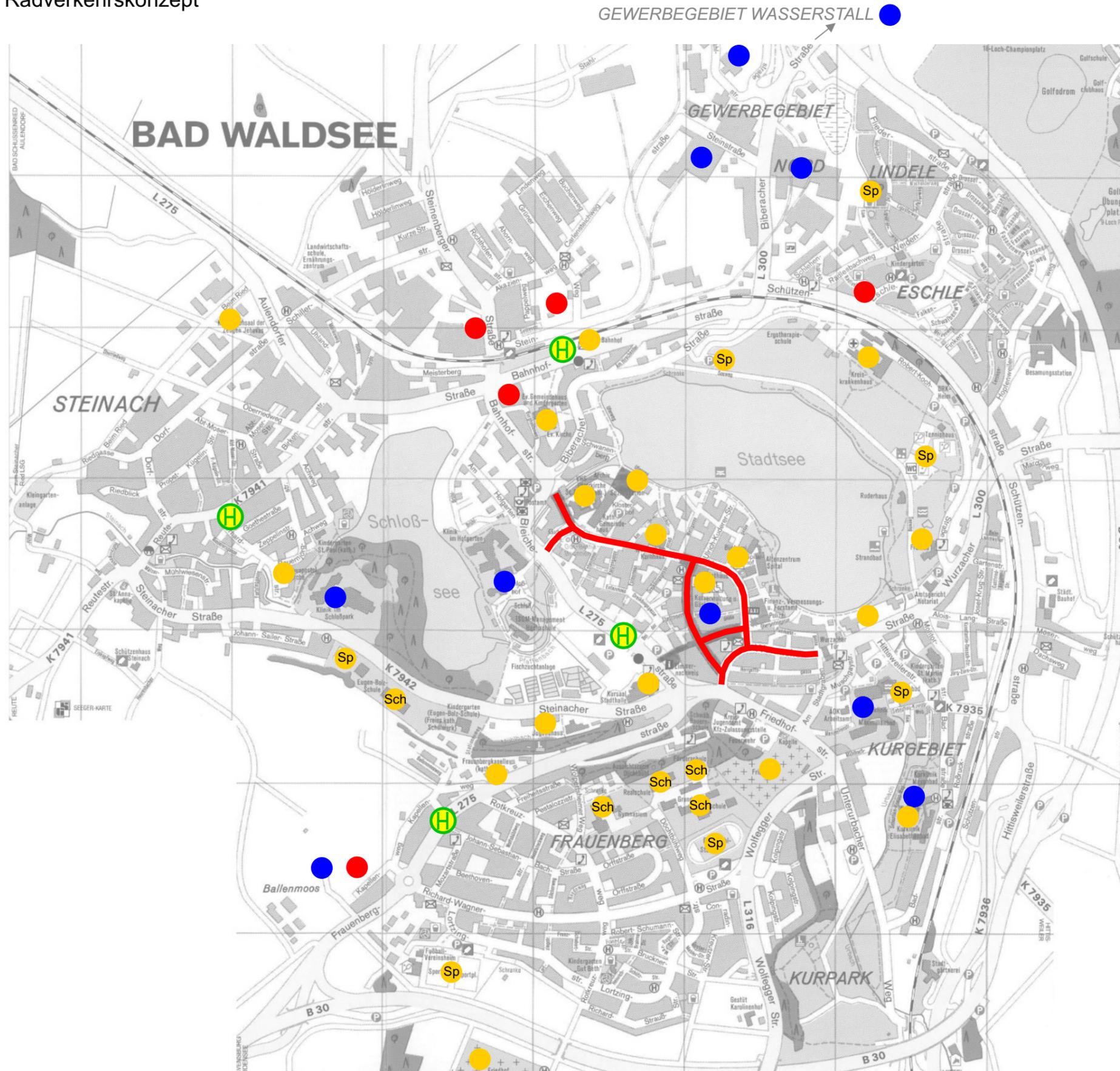
Ortschaften

-  Tempo 30-Zone
-  verkehrsberuhigter Bereich, Fußgängerzone für Radfahrer geöffnet
-  Rad- oder Wirtschaftsweg, verkehrsarme Straße
-  vom Radverkehr genutzter Fußweg
-  Querungshilfe (Fußgängerüberweg / Zebrastreifen, Fußgängerfurt, Mittelinsel)

Stand Juni 2008

Abb. 1.3





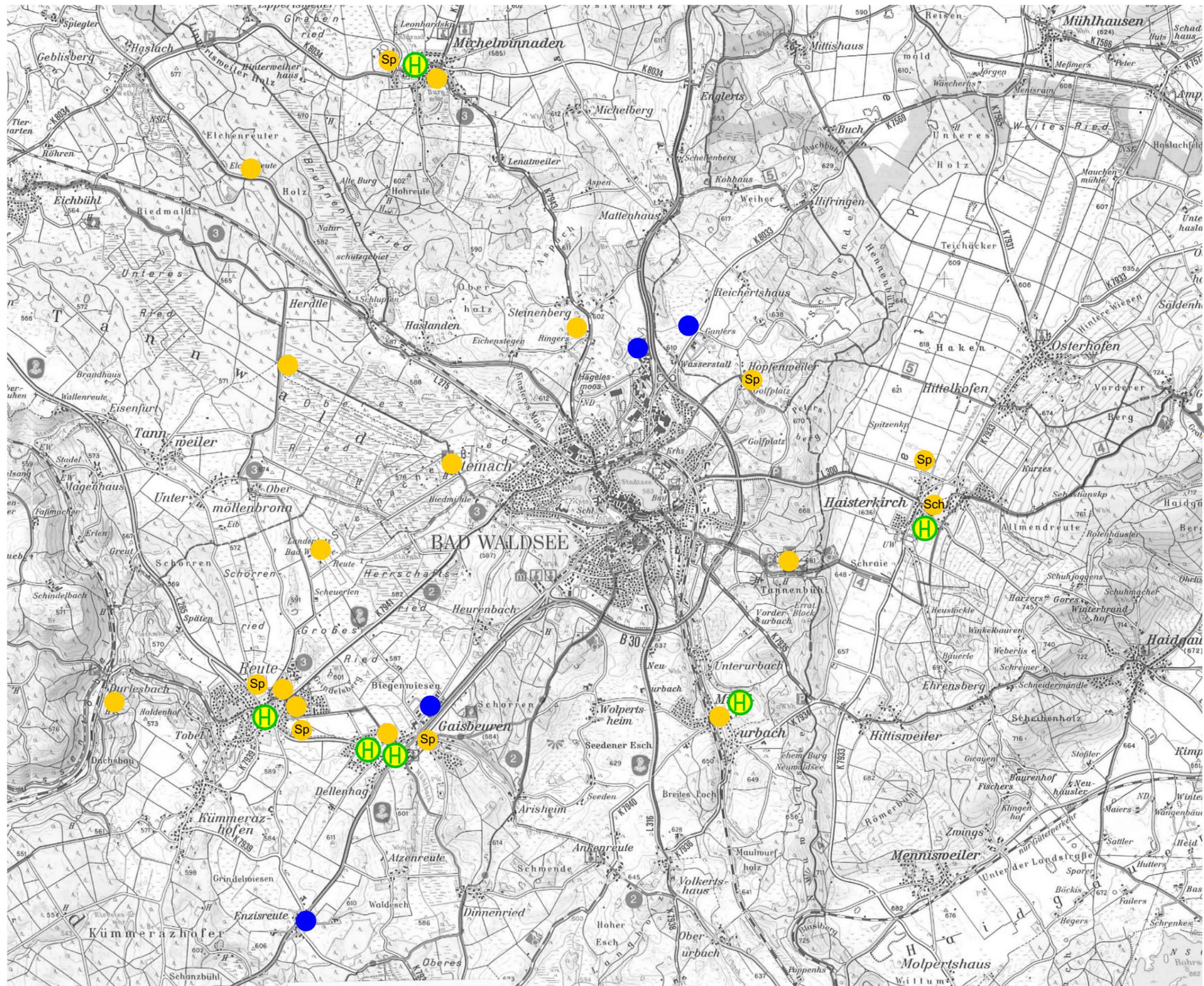
Ziele des Radverkehrs

Kernstadt

- öffentliche Einrichtung / Freizeiteinrichtung
Sch = Schule
Sp = Sport
- Einkaufsschwerpunkt
- zentraler Einkaufsbereich
- Gewerbegebiet / Arbeitsplatzkonzentration
- H Haltestelle mit Bike-and-ride

Abb. 2.1





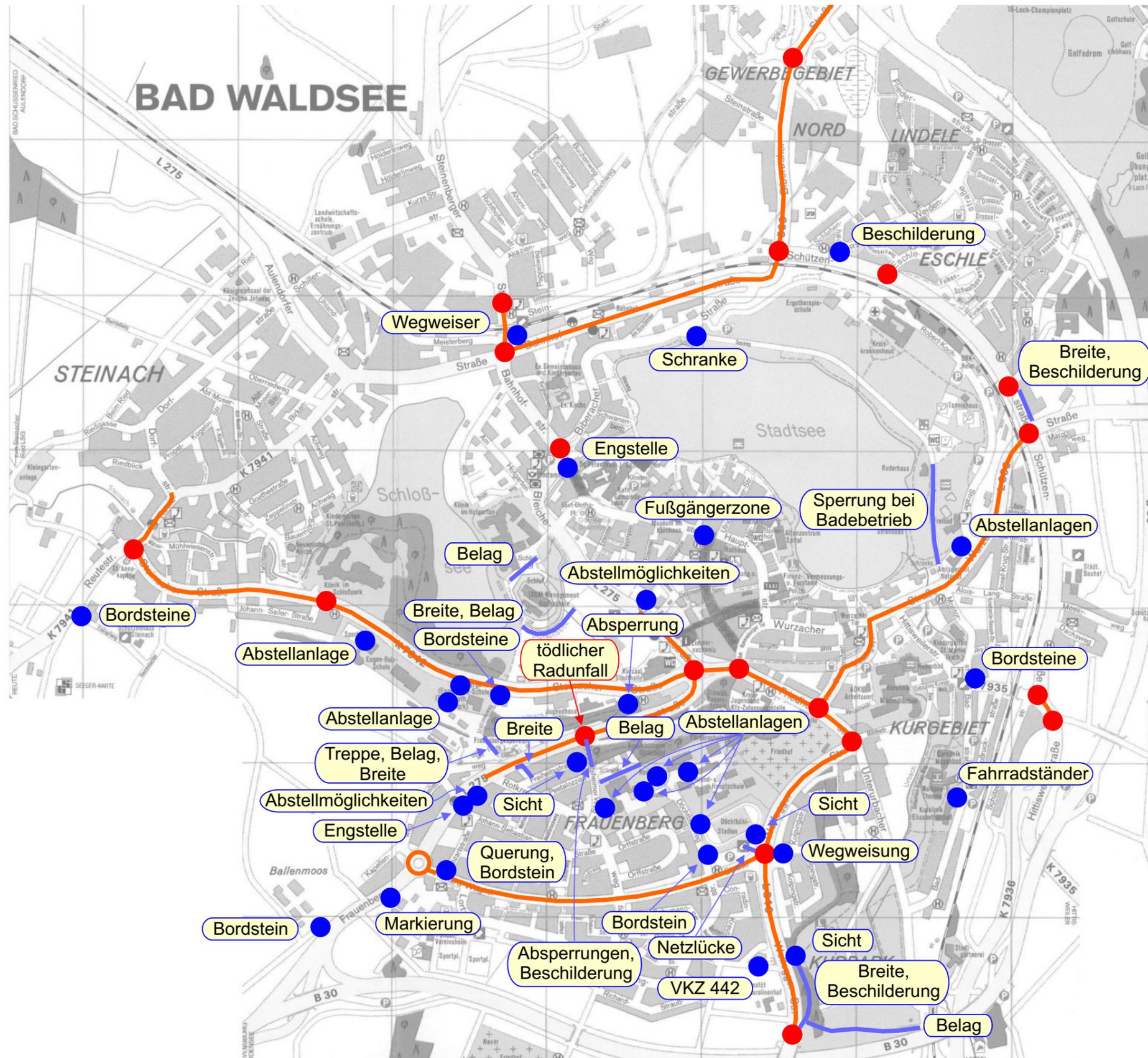
Ziele des Radverkehrs

Außenbereich

- öffentliche Einrichtung / Freizeitanlage
Sch = Schule
Sp = Sport
- Gewerbegebiet / Arbeitsplatzkonzentration
- H Haltestelle mit Bike-and-ride

Abb. 2.2





Problemkarte

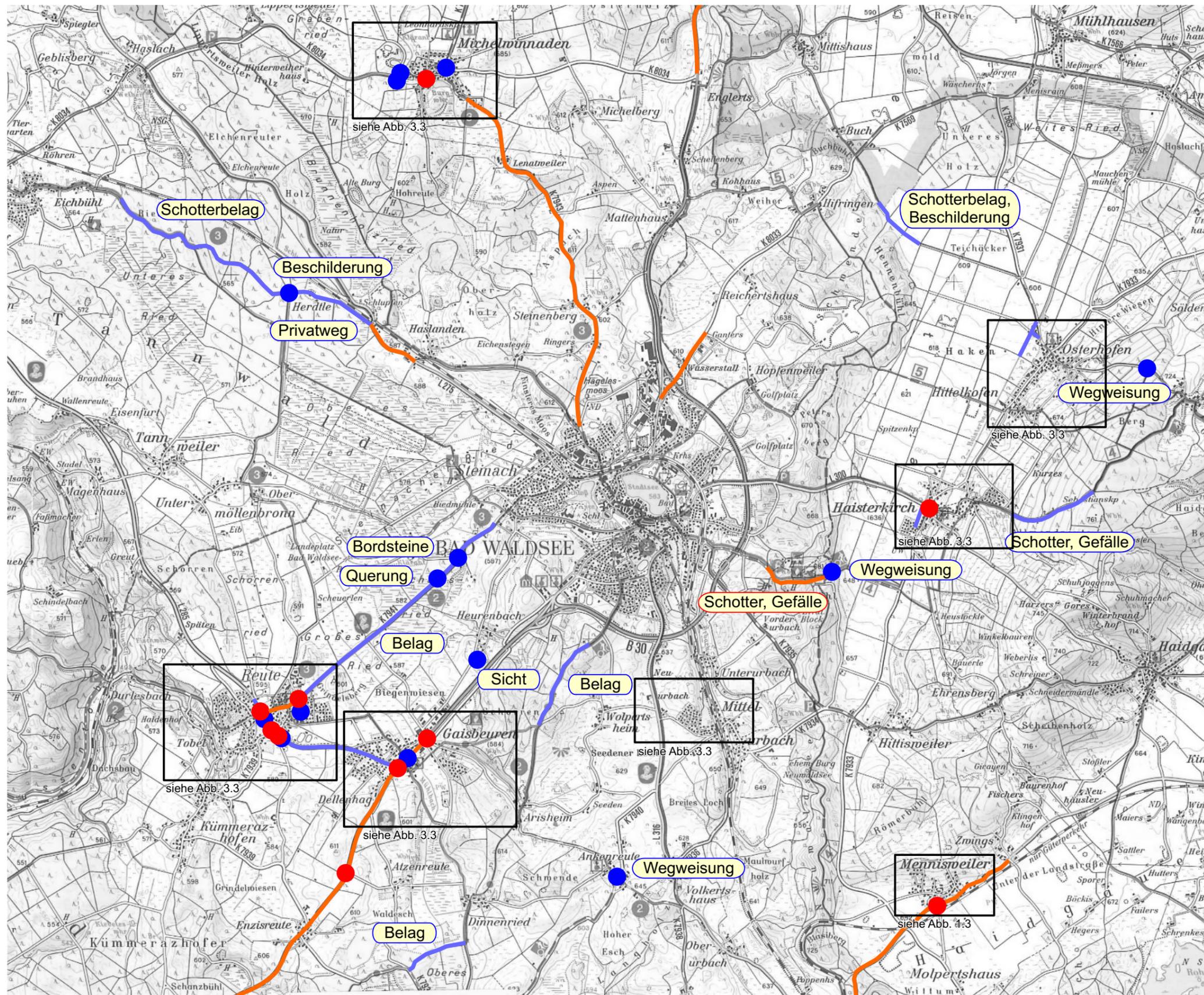
Kernstadt

- gefährlicher Straßenzug
- Gefahrenpunkt, kritisches Abbiegen oder Queren
- Mangel an vorhandener Radverkehrsinfrastruktur
- Belag Problem

Stand Juni 2008

Abb. 3.1





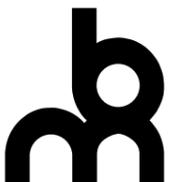
Problemkarte

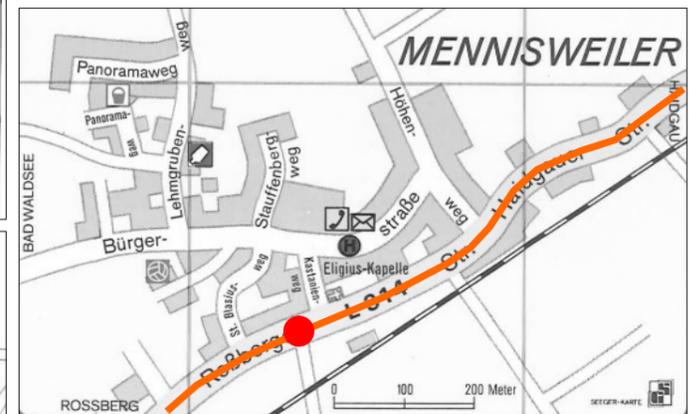
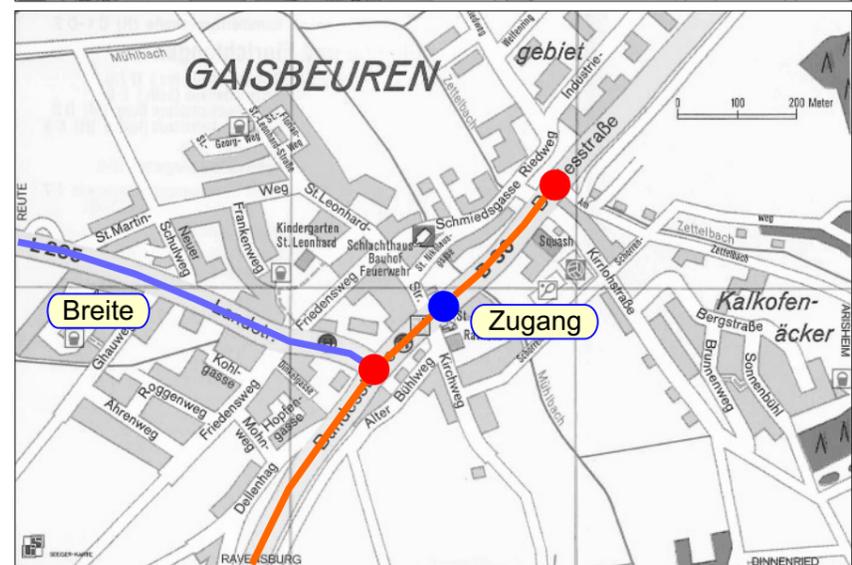
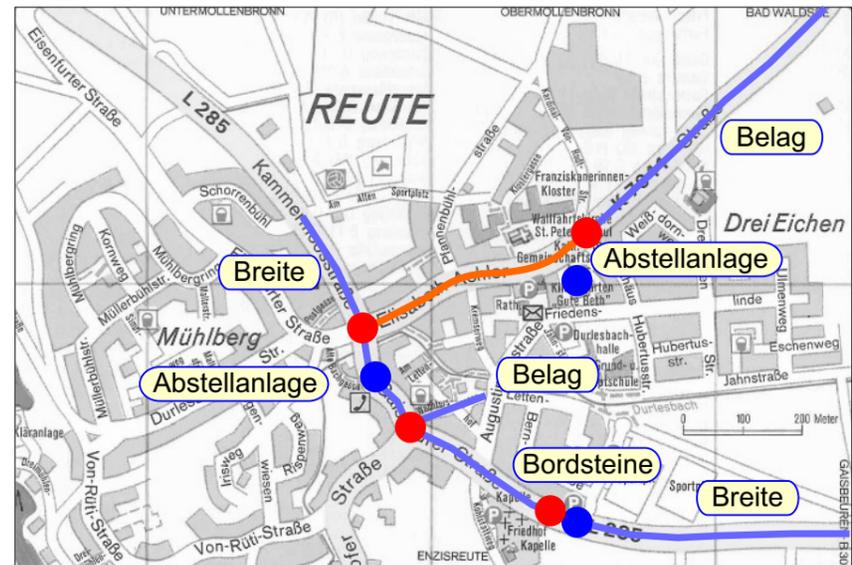
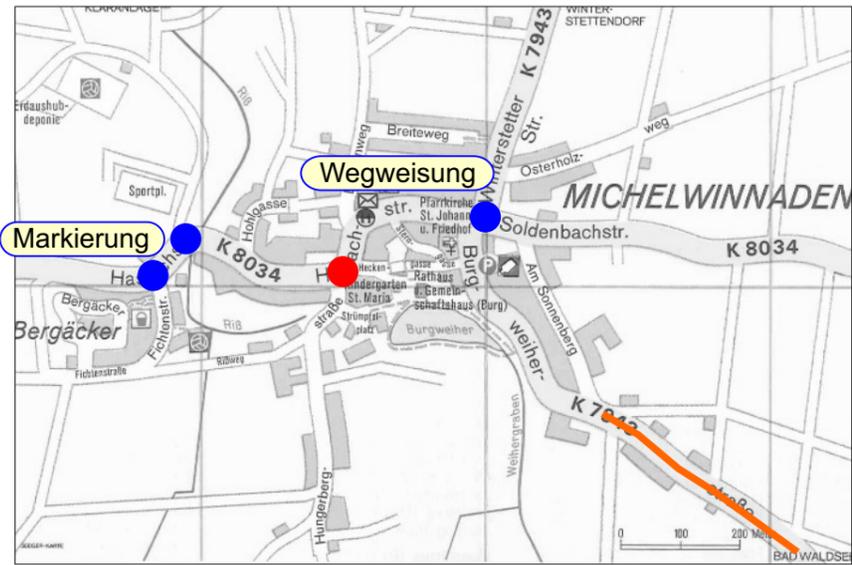
Außenbereich

- gefährlicher Straßenzug
- Gefahrenpunkt, kritisches Abbiegen oder Queren
- Mangel an vorhandener Radverkehrsinfrastruktur
- Belag Problem

Stand Juni 2008

Abb. 3.2





Problemkarte

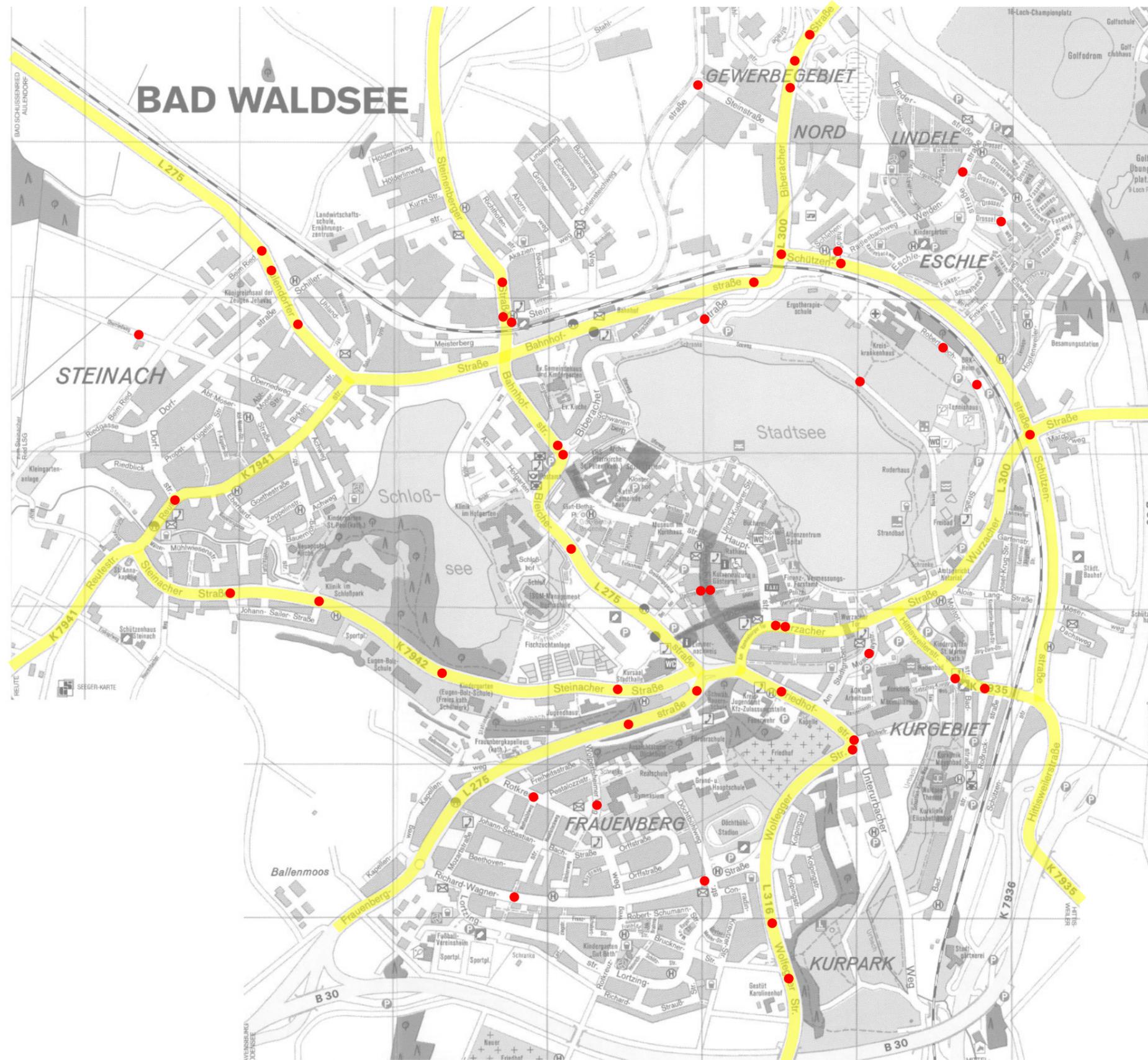
Ortschaften

-  gefährlicher Straßenzug
-  Gefahrenpunkt, kritisches Abbiegen oder Queren
-  Mangel an vorhandener Radverkehrsinfrastruktur
-  Problem

Stand Juni 2008

Abb. 3.3





Unfälle mit Radfahrereteiligung

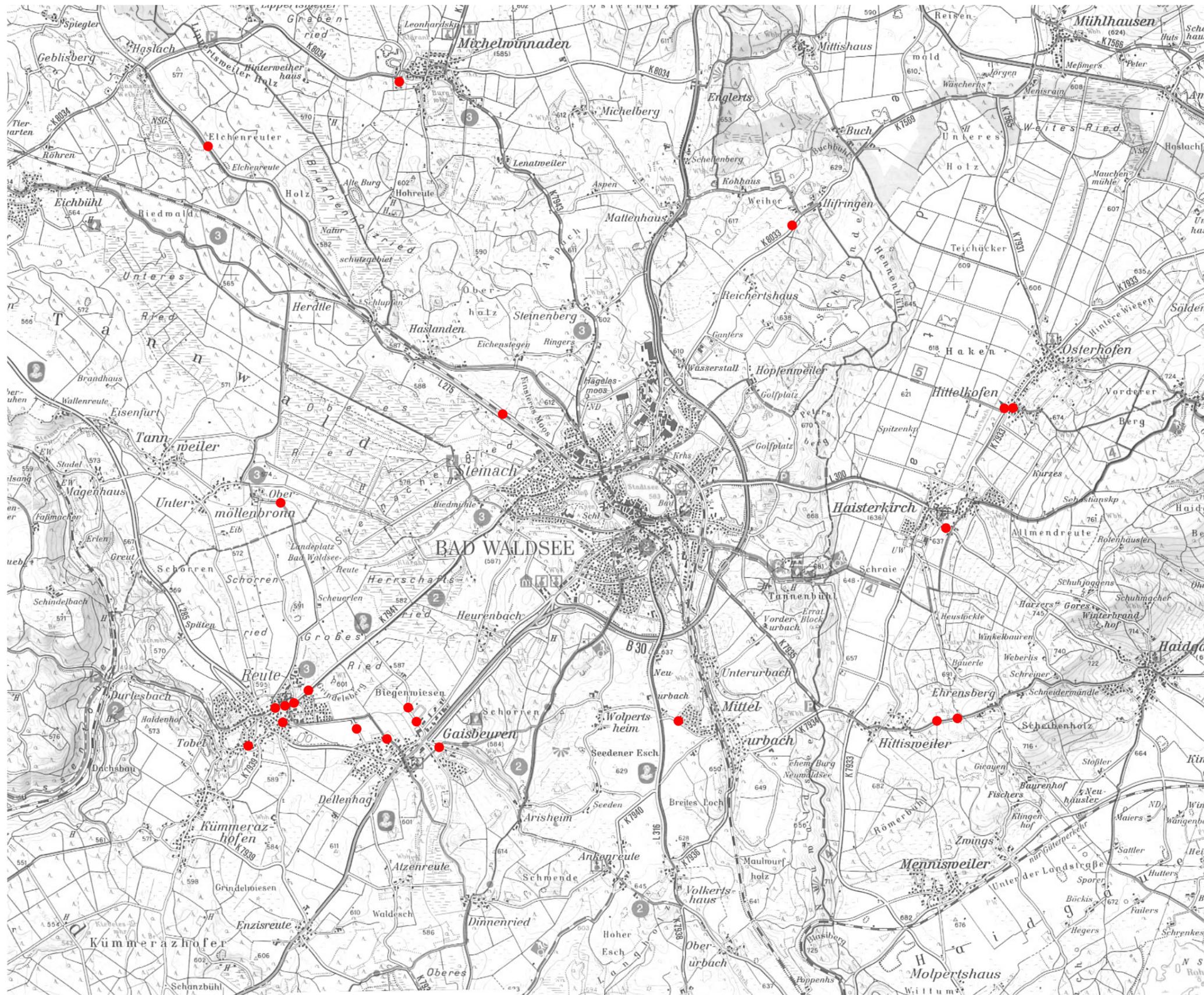
Kernstadt

- Unfall
- Hauptverkehrsstraße

Quelle: Verkehrsunfallanzeigen der Polizei
Januar 2003 - Juli 2007

Abb. 4.1





Unfälle mit Radfahrerbeteiligung

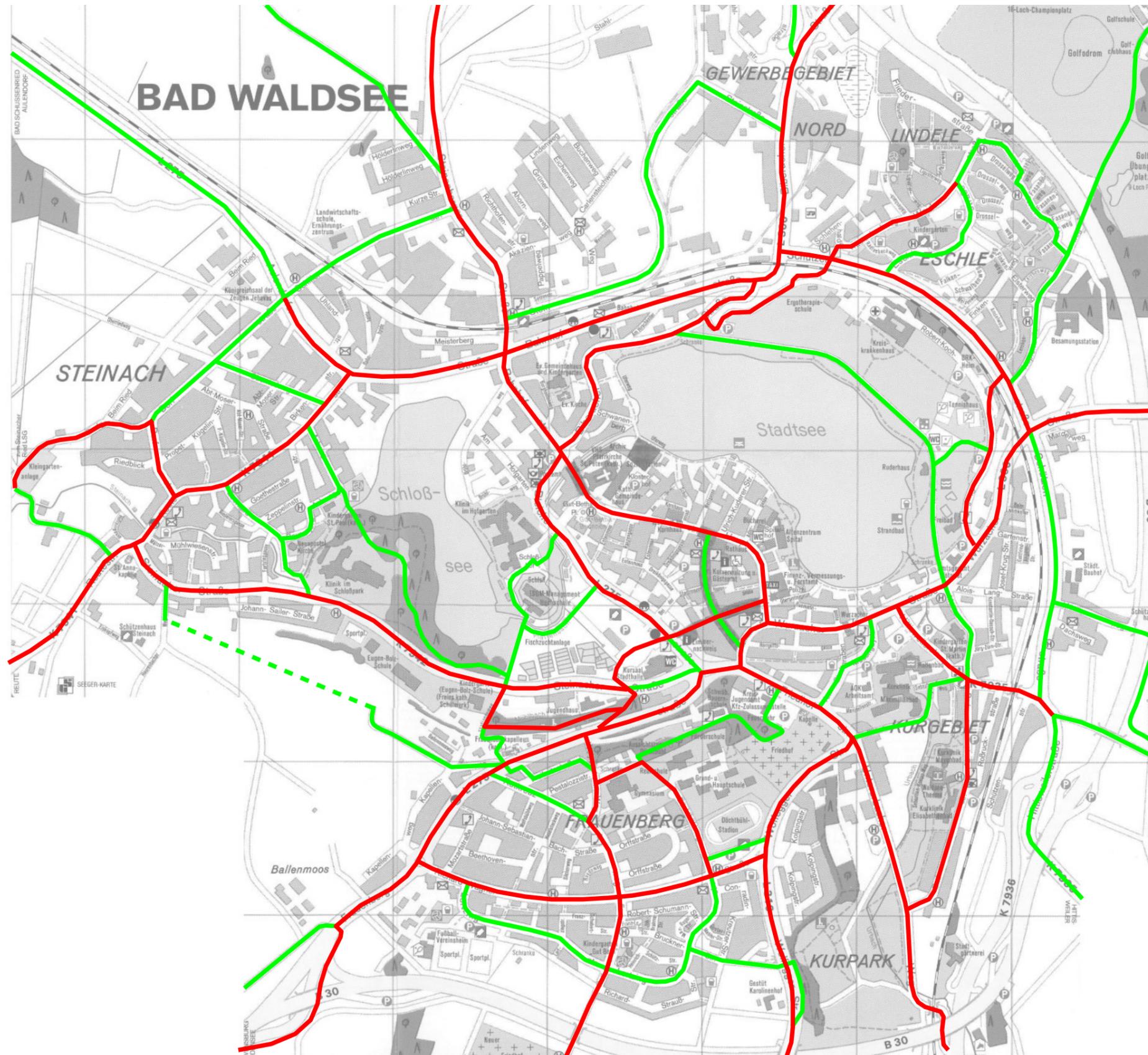
Außenbereich

● Unfall

Quelle: Verkehrsunfallanzeigen der Polizei
Januar 2003 - Juli 2007

Abb. 4.2



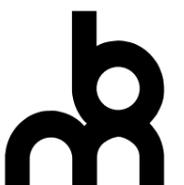


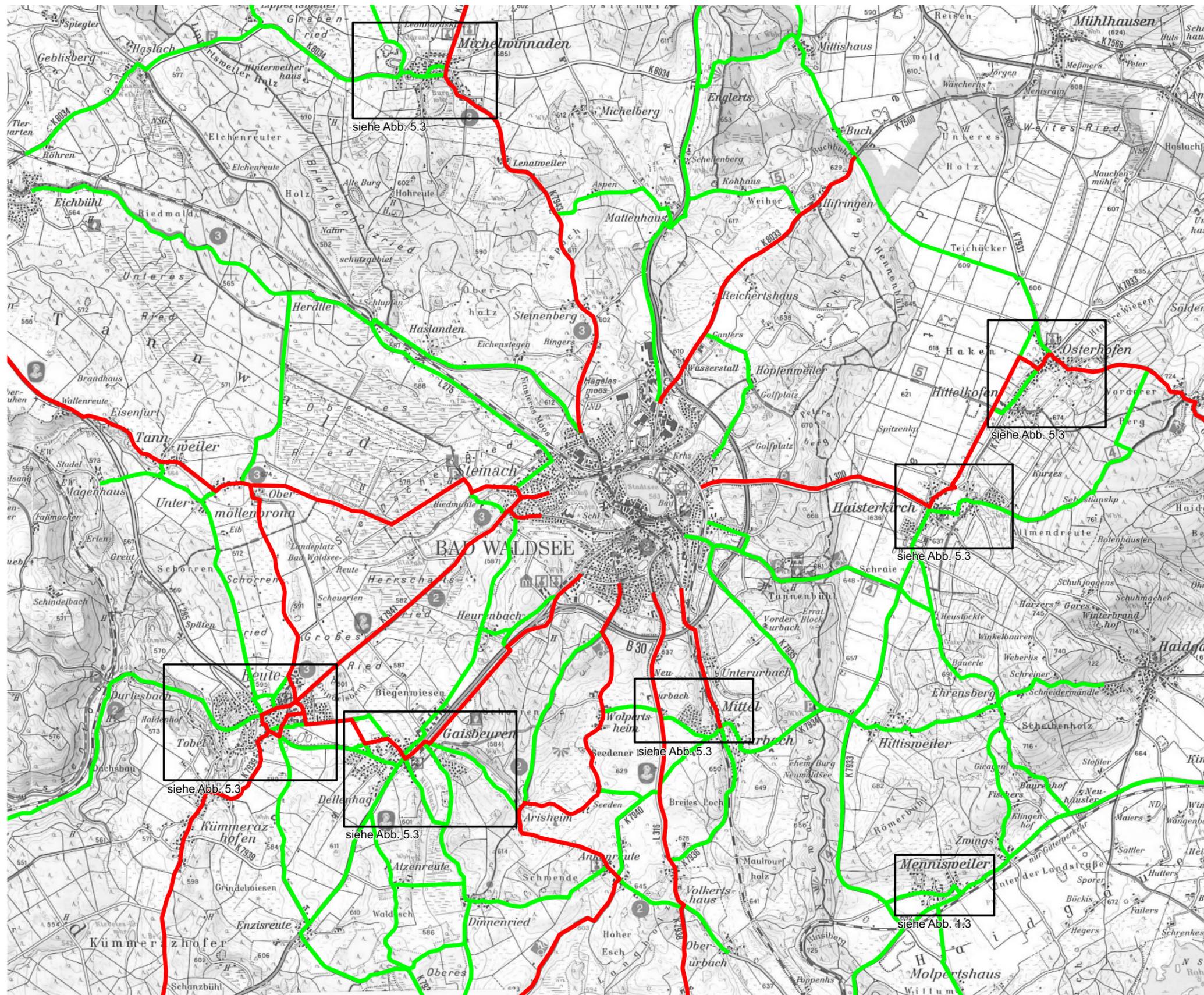
Radverkehrsnetz

Kernstadt

- Hauptnetz
- Ergänzungsnetz
- - - Netzergänzung

Abb. 5.1





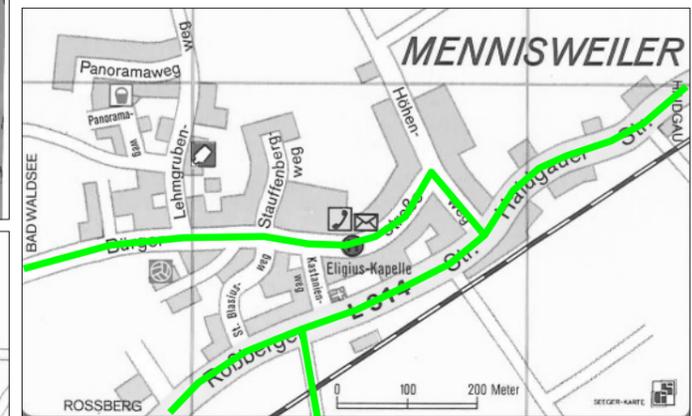
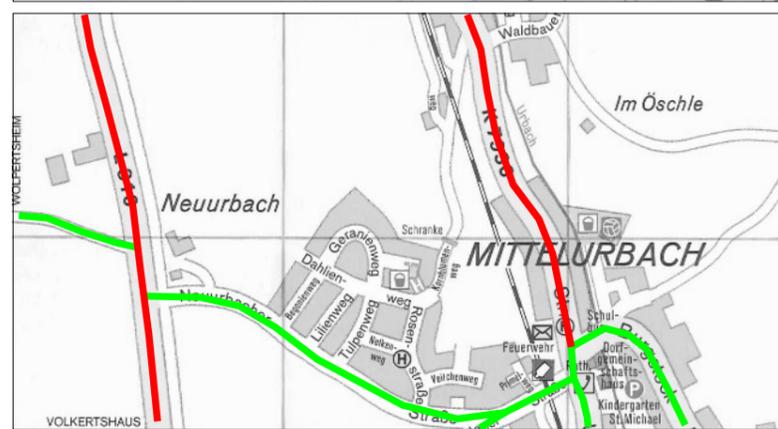
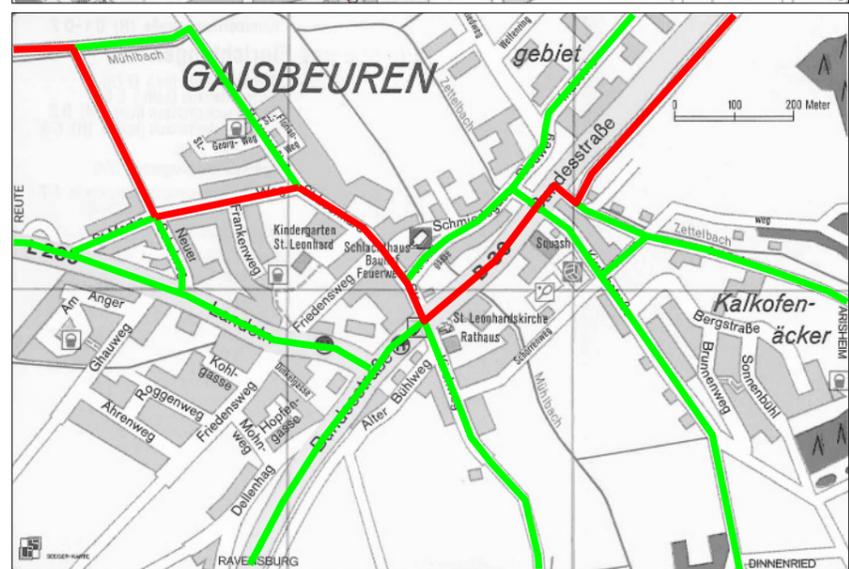
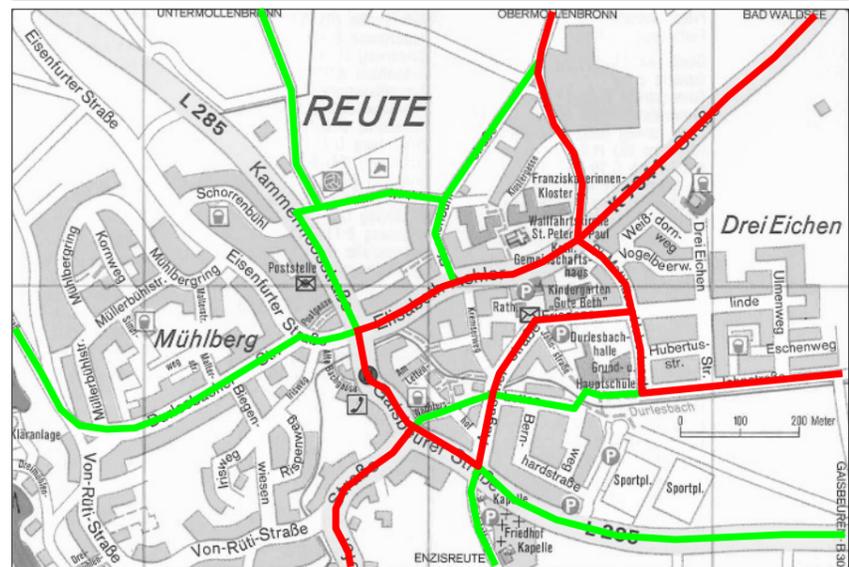
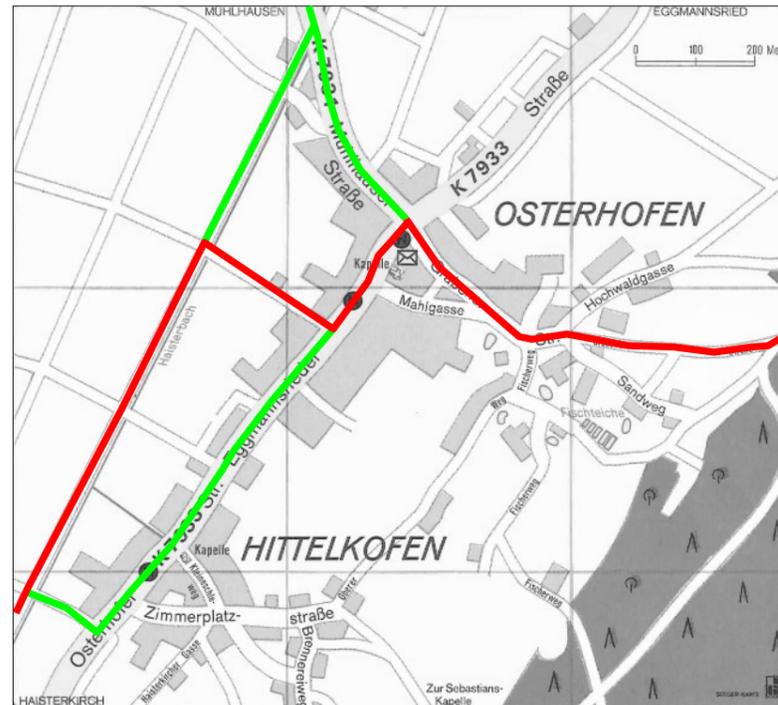
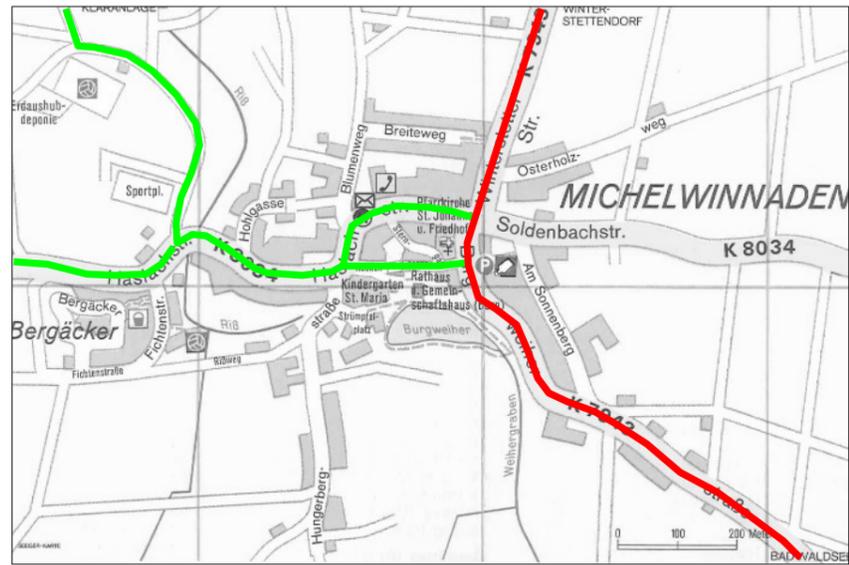
Radverkehrsnetz

Außenbereich

- Hauptnetz
- Ergänzungsnetz

Abb. 5.2





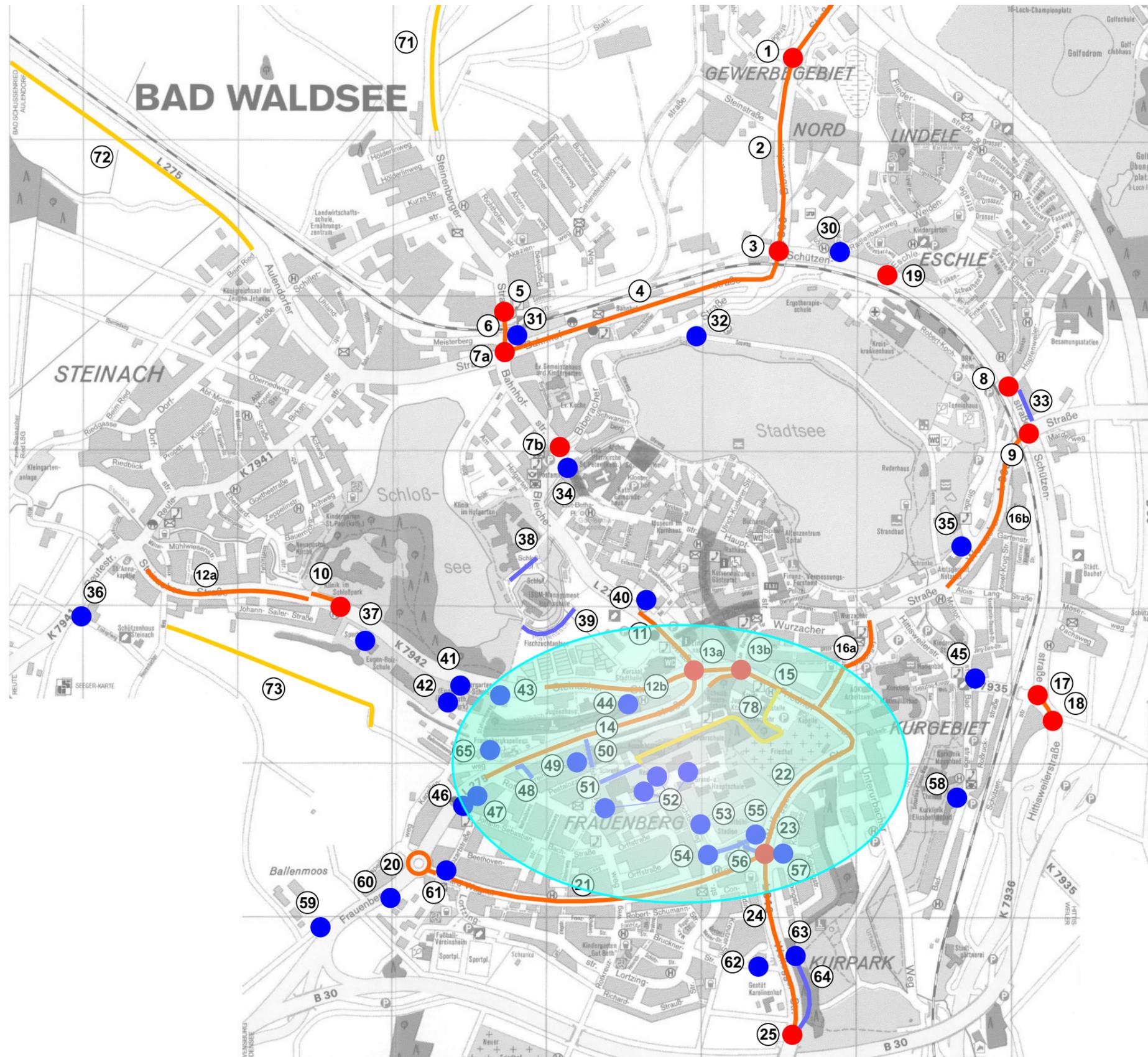
Radverkehrsnetz

Ortschaften

- Hauptnetz
- Ergänzungsnetz

Abb. 5.3



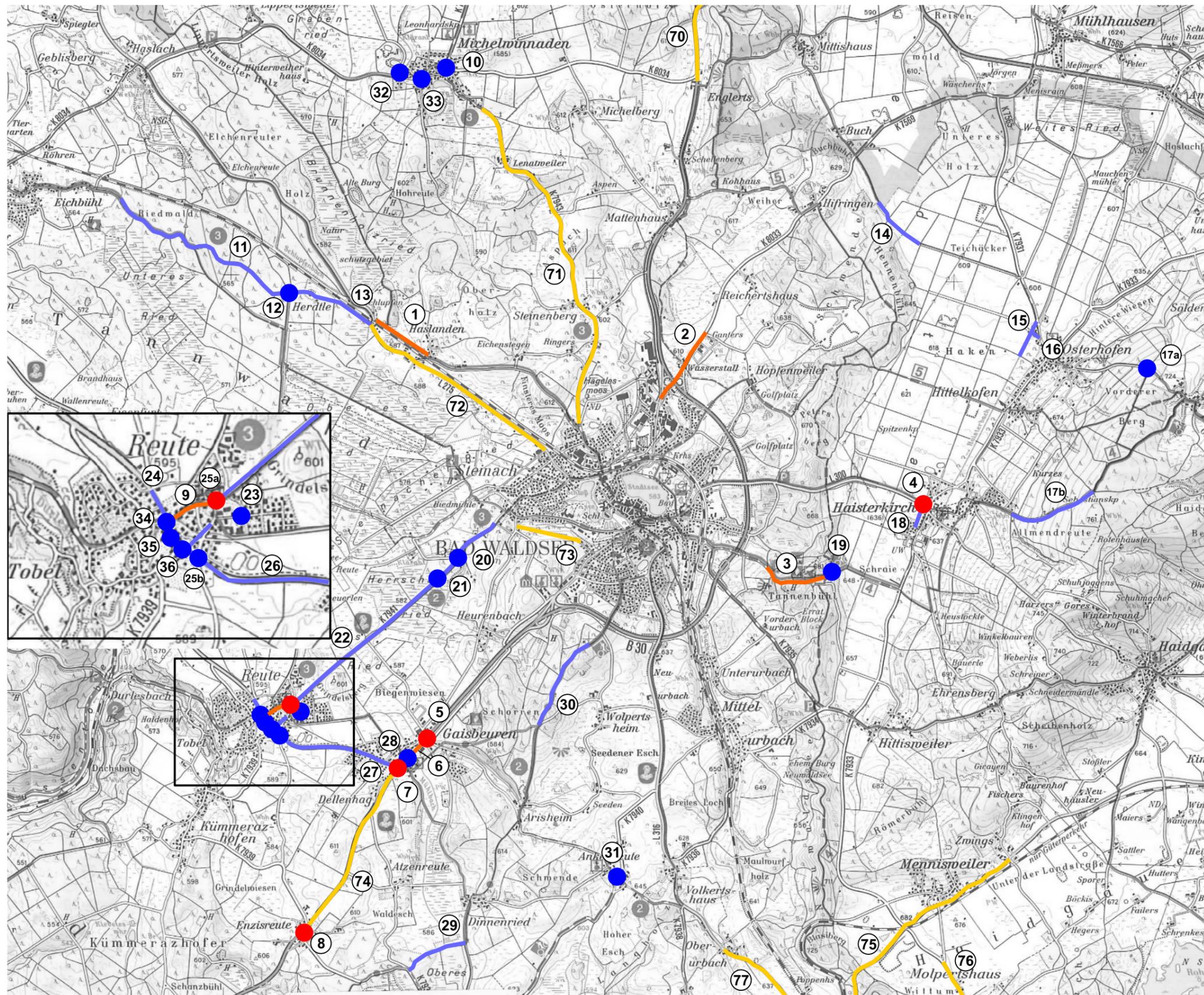


Maßnahmenplan

Kernstadt

-  Gefahrenbereich
-  Mangel im Radverkehrsnetz
-  Netzergänzung
-  Nummer der Maßnahme
-  Schülerverkehr zum Schulzentrum Döchtbühl (Maßnahmenschwerpunkt)

Abb. 6.1



Maßnahmenplan

Außenbereich

- Gefahrenbereich
- Mangel im Radverkehrsnetz
- Netzergänzung
- ③③ Nummer der Maßnahme

Abb. 6.2

